IHK Arbeitsgemeinschaft Rheinland-Pfalz

Ein Service der IHK Trier für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte

AUSGABE 2022/2023

SCHULE & WAS DANN?

AUSBILDUNG? LÄUFT SAFE.

DEIN WEG IN DEN BERUF

DAS MAGAZIN FÜR AUSBILDUNG, BERUFE UND MEHR...

DURCHSTARTER

POWERED BY IHK

www.total-lokal.de barrierefrei
mediaprint infoverlag

BAU DEINE ZUKUNFT MIT UNS!

Sichere Dir einen unserer begehrten Ausbildungsplätze!

- Verkäufer
- Kaufmann im Einzelhandel
- Fachlagerist*

* An ausgewählten Standorten verfügbar

Wir bieten

- Wir zahlen Deine Schulbücher
- Hauslehrer
- e-Learning Plattform
- Azubi-Pate
- Mitarbeiterrabatt
- Hohe Übernahmechancen

Oder werde Nachwuchsführungskraft durch ein duales Studium bei uns!

Bachelor of Arts Betriebswirtschaft, Fachrichtung Handel

- Übernahme der Studiengebühren
- Reisekostenübernahme
- Vielfältiger Tätigkeitsbereich
- Mitarbeiterrabatt
- 6 Wochen Urlaub
- Hohe Übernahmechancen

Bewirb Dich jetzt! Es lohnt sich!

Hier findest Du die Ausbildungsberufe und Studienangebote die an Deinem Standort ausgebildet werden!

www.globus-baumarkt.de/jobs

GLOBUS BAUMARKT

WER BAUT BRAUCHT GLOBUS

* An ausgewählten Standorten verfügbar

Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechter!

Liebe Schülerin, lieber Schüler, du hast Fragen zur Berufswahl?

Unsere Empfehlung für dich: Erst lesen, dann Berufswahl treffen!

- Welcher Beruf ist der richtige?
- Wer bildet aus?
- Wie bewerbe ich mich richtig?

© Thomas Reimer - Fotolia

Das sind ganz wichtige Fragen, über die du bestimmt auch schon einmal nachgedacht hast.

Schließlich ist auch für dich in einiger Zeit die Schule zu Ende und der Schritt ins Berufsleben steht an.

Kein Grund zur Panik! –

Antworten findest Du in diesem Ratgeber „Schule – und was dann?“ der Industrie- und Handelskammern (IHK) Rheinland-Pfalz.

Falls du dir noch nicht sicher bist, welcher Weg für dich der richtige ist – Ausbildung, Studium oder vielleicht ein duales Studium – ist das gar nicht schlimm. Wichtig ist allerdings, dass du versuchst, so viele Informationen wie möglich zu den einzelnen Wegen zu sammeln. Denn nur wer gut über seine Chancen und Möglichkeiten informiert ist, kann eine Entscheidung treffen, die sich gut anfühlt. Und darum geht es schließlich. Nutze dazu auch Praktika in verschiedenen Unternehmen. So bekommst du einen realistischen Eindruck, was sich hinter bestimmten Berufen verbirgt, und lernst auch gleich ein mögliches Ausbildungsunternehmen kennen.

Weitere Hilfe auf dem Weg in den Beruf bekommst du bei den vier IHKs in Rheinland-Pfalz. Ob du noch zur Schule gehst und dich für eine Ausbildung entscheiden möchtest, ob du bereits in Ausbildung bist und dazu Fragen hast oder ob du deine Ausbildung erfolgreich abgeschlossen hast und nun ins Berufsleben einsteigst – die IHKs bieten Informationen für alle Situationen.

Besuch die Berufsinformationsmessen der IHKs, schau rein bei www.durchstarter.de, lies in Broschüren wie „Schule – und was dann?“ oder ruf die IHK an: Unsere Mitarbeiter sind auch gerne persönlich für dich da.

Dr. Tibor Müller
Hauptgeschäftsführer
der IHK Koblenz

Arne Rössel
Hauptgeschäftsführer
der IHK Pfalz

Dr. Jan Glockauer
Hauptgeschäftsführer
der IHK Trier

Günter Jertz
Hauptgeschäftsführer
der IHK für Rheinhessen

© LIGHTFIELD STUDIOS - stock.adobe.com

Liebe Eltern,

der Übergang von der Schule in Ausbildung, Studium und Beruf ist eine von Unsicherheiten geprägte Zeit. Das gilt in erster Linie für Ihre Kinder. Sie müssen wegweisende Entscheidungen für ihr weiteres Leben treffen. Doch auch Sie, liebe Eltern, plagen in dieser Zeit Sorgen und Nöte: Welcher Beruf passt zu meinem Kind? Wie kann es das herausfinden? Soll es studieren oder eine Ausbildung machen? Inwiefern und inwieweit sollten wir als Eltern Einfluss auf die Berufswahl nehmen?

Mit unserem Ratgeber „Schule – und was dann?“ möchten wir eine Antwort auf diese und weitere offene Fragen geben und Ihnen Möglichkeiten aufzeigen, wie Sie Ihr Kind sinnvoll begleiten können. Ihr Kind zählt auf Sie – und das aus gutem Grund: Sie kennen Ihren Nachwuchs sowie seine Stärken und Fähigkeiten wie niemand anderes. Und niemand anderes hat einen so großen Einfluss auf seine Berufswahl wie Sie.

In „Schule – und was dann?“ gehen wir insbesondere auf die Chancen und Perspektiven einer dualen Berufsausbildung in Industrie, Handel und Dienstleistungen ein, denn: Häufig ist vielen Eltern und Jugendlichen die große Vielfalt an Ausbildungsberufen und hervorragenden Weiterbildungs- und Karrieremöglichkeiten dieser Ausbildungsform nicht bewusst. Ihnen und Ihren Kindern wünschen wir viel Freude, sie in ihrer ganzen Bandbreite zu entdecken. Sie treffen uns bei den Tagen der Berufs- und Studienorientierung sowie den Elternabenden an der Schule und auf den regionalen Ausbildungsmessen. Zudem unterstützen wir Sie mit unseren Workshops und unserer LOST-Sprechstunde. Gerne beraten wir Sie persönlich. Sprechen Sie uns an!

Ansprechpartner bei der IHK Trier:
Alexander Oster
0651 9777-363
oster@trier.ihk.de

Vorwort 1
Fragen zur Berufswahl 1
Liebe Eltern 2

Impressum 3

Vor der Ausbildung: Erst mal orientieren 4
Duale Ausbildung – Was bedeutet eigentlich dual? 4
Azubis bloggen – Ausbildungskampagne der IHK startet durch 7
Deinen Talenten auf der Spur 10
Entdecke deine Talente – Praktikum jetzt! 14
Praktikum – das erwartet das Unternehmen von dir 15
Taucht in die Welt der Berufe ein! 18
Digitaler Ausbildungsatlas: Für Rheinland-Pfalz und die Region Trier 20

Deine Ausbildung kann mehr 22
Karriere mit Ausbildung 22
Deutscher Qualifikationsrahmen 24
Duales Studium – Was ist das? 26
Ab ins Ausland – Die Welt steht dir offen! 28
Azubis profitieren durch viele Angebote 29

Welche Berufe gibt es? 30
Die Elektroberufe 32
Die Metallberufe 34
Die IT-Berufe 38
Die Medienberufe 39
Die Handelsberufe 40
Die Gastronomieberufe 42
Die kaufmännischen Berufe 44
Die Verkehrs- und Logistikberufe 46
Weitere Berufe 48

Eltern im Berufswahlprozess 50
Warum Eltern so wichtig sind 50
So unterstützen Sie Ihr Kind wirklich 51
Fahrplan für die sieben wichtigsten Berufsorientierungsetappen 52
- ETAPPE 1: Was soll aus meinem Kind werden? 52
- ETAPPE 2: Welche Anforderungen bringt der mögliche Wunschberuf mit sich? 54
- ETAPPE 3: Welche Erwartungen haben Unternehmer? 56
- ETAPPE 4: Raus aus den vier Wänden, rein in die Praxis – das Praktikum 58
- ETAPPE 5: Die Suche nach dem richtigen Ausbildungsplatz 62
- ETAPPE 6: Jeder Traumjob beginnt mit einer guten Bewerbung 64
- ETAPPE 7: Einstellungstest und Vorstellungsgespräch 68

Das digitale Vorstellungsgespräch 69

Fragen zur Ausbildung – wen kann ich ansprechen? 70

Inserentenverzeichnis 72

IMPRESSUM

total-lokal

Herausgeber:
mediaprint infoverlag gmbh
Lechstr. 2, 86415 Mering
Registergericht Augsburg, HRB 27606
USt-IdNr.: DE 118515205
Geschäftsführung:
Ulf Stornebel
Tel.: 08233 384-0
Fax: 08233 384-247
info@mediaprint.info

in Zusammenarbeit mit:
Industrie- und Handelskammer Trier, Geschäftsbereich Aus- und Weiterbildung
Herzogenbuscher Straße 12, 54292 Trier

Redaktion:
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Industrie- und Handelskammer Trier
Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh – Goran Petrasevic

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:
Titellayout: BRAND connect GmbH, Ernst-Griesheimer-Platz 6 a, 63071 Offenbach
Titelbild: Max Kegfire/Shutterstock
Bilder/Grafiken: Industrie- und Handelskammer Trier
S. 18 Christian Reuter
S. 69 (Kreis) fizkes - adobe.stock.com
Die restlichen Bildnachweise stehen in den jeweiligen Fotos.

54292080/22. Auflage/2022

Druck:
MUNDSCHENK Druck + Medien GmbH & Co. KG
Mundschenkstraße 5
06889 Lutherstadt Wittenberg

Papier:
Umschlag: 250 g Bilderdruck, dispersionslackiert
Inhalt: 115 g weiß, matt, chlor- und säurefrei

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten selbstverständlich gleichermaßen für beiderlei Geschlecht.

© Wayhome Studio - stock.adobe.com

Dual bedeutet, dass man in der Zeit der Ausbildung an zwei Lernorten lernt – und zwar im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule. So kannst du die Theorie aus der Schule direkt in der betrieblichen Praxis umsetzen. Dieses Prinzip gilt für nahezu alle Berufe. (Ausnahmen: Abschlüsse Berufsbildender Schulen und Ausbildungen in öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnissen.)

Wenn du also darüber nachdenkst, eine Berufsausbildung in Industrie, Handel, Dienstleistungen, IT, Medien oder im Handwerk zu beginnen, wirst du dort eine duale Ausbildung machen.

Duale Ausbildung – Was bedeutet das?

Zwei Lernorte

Meistens bist du 3 bis 4 Tage pro Woche in deinem Ausbildungsbetrieb und 1 bis 2 Tage in der Berufsschule. Welche Berufsschule das genau ist, hängt vom Standort deines Ausbildungsunternehmens ab. Bei Berufen, die nicht so häufig ausgebildet werden, wird der Unterricht häufig im Block organisiert. Du bist dann also nicht jede Woche in der Schule, sondern direkt ein paar Wochen am Stück, zusammen mit Azubis aus anderen Regionen und Bundesländern. Wie das bei deinem Wunschberuf geregelt ist, erfährst du entweder in deinem Ausbildungsbetrieb oder bei deiner IHK.

Vergütung

Während der Ausbildung erhältst du eine Ausbildungsvergütung. Die Höhe hängt von der Branche deines Ausbildungsbetriebes ab. Oft wird die Ausbildungsvergütung durch Tarifverträge vorgegeben. Auch wenn keine Tarifbindung vorliegt, orientiert sich deine Vergütung weitgehend an den passenden Tarifen oder sie entspricht der Mindestvergütung nach dem Berufsbildungsgesetz. Außerdem steigt die Vergütung jedes Jahr an. Nach Abschluss der Ausbildung wird ebenfalls eine angemessene Vergütung gezahlt. Die Ausbildungsvergütung ermöglicht dir, früh auf eigenen Beinen zu stehen und zum großen Teil selbst für deinen Lebensunterhalt zu sorgen.

Dauer

Eine duale Ausbildung dauert – je nachdem für welchen Beruf du dich entscheidest – zwischen 2 und 3,5 Jahren. Wenn du Abitur hast oder in der Berufsschule besonders gute Noten bekommst, kannst du deine Ausbildung auch verkürzen. Das besprichst du erst mit deinem Ausbildungsbetrieb, der die Verkürzung dann bei der IHK beantragen kann. Wenn es in der Ausbildung gut läuft, kannst du deine Abschlussprüfung auch vorziehen. Auf eine zweijährige Ausbildung (z. B. zum Maschinen- und Anlagenführer oder Fachlageristen) kannst du noch einen höheren Ausbildungsabschluss draufsatteln.

AUSBILDUNG WIRD ZUKUNFT!
Karriere suchen – Chancen finden.

PAPIER-METTLER
PAPIER- UND KUNSTSTOFFVERPACKUNGEN

AUSZUBILDENDE & STUDIERENDE PROFITIEREN BEI **PAPIER-METTLER** VON **ZAHLREICHEN MÖGLICHKEITEN!**

- Innerbetrieblicher Ergänzungsunterricht
- Verschiedene Weiterbildungsangebote wie bspw. Kommunikationstraining, Sprachkurse und Seminare zum Thema Arbeitssicherheit
- Lehrpaten für alle Azubis
- Eigene Ausbildungswerkstatt, in der regelmäßig Lehrgänge stattfinden
- Intensive Prüfungsvorbereitung
- Azubi-Feten
- Für duale Studenten: mehrwöchiger Auslandsaufenthalt bei einem unserer Tochterunternehmen
- Über 120 Auszubildende und Studenten am Standort in Morbach

AB DEM **01.08.** BIETEN WIR STARTPLÄTZE FÜR EINE **ERFOLGREICHE KARRIERE!**

AUSBILDUNGSBERUFE:

- Industriekaufmann/-frau
- Industriekaufmann/-frau, Schwerpunkt Französisch
- Fachinformatiker/-in, Fachrichtung Systemintegration
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachlagerist/-in
- Mediengestalter/-in
- Medientechnologe/-technologin Druck (ehemals Drucker)
- Elektroniker/-in für Betriebstechnik
- Industriemechaniker/-in
- Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik
- Maschinen- und Anlagenführer/-in

DUALE AUSBILDUNG

BACHELOR-STUDIENGÄNGE:

- Fachrichtung BWL – Industrie (B.A.)
- Fachrichtung Informatik (B.Sc.)
- Fachrichtung Maschinenbau (B.Eng.)
- Fachrichtung Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.)

DUALES STUDIUM

Online-Bewerbungen erreichen uns am schnellsten:
job.papier-mettler.de/schueler

Ansprechpartnerin:
Carolin Brück, ☎ 06533 793573

PAPIER-METTLER
EIN ARBEITGEBER – 1000 MÖGLICHKEITEN

Verpacke deine Interessen und Fähigkeiten in eine Zukunft mit Perspektiven.

Schulabschluss

Jedes Unternehmen legt selbst fest, welchen Schulabschluss du mitbringen solltest. Grundsätzlich gilt aber, dass für die duale Ausbildung jeder Schulabschluss willkommen ist und gebraucht wird. Für die zweijährigen Ausbildungsberufe wird häufig die Berufsreife erwartet, für dreijährige die Mittlere Reife oder das (Fach-)Abitur. Wenn du dir unsicher bist, kannst du deine Wunschunternehmen auch direkt darauf ansprechen.

Zusatzqualifikationen – Extras in der Ausbildung

Während der dualen Ausbildung ist es auch möglich, freiwillig noch mehr zu lernen und sich frühzeitig zu spezialisieren. Zusatzqualifikationen (z. B. berufsbezogene Sprachkenntnisse, technisches Wissen etc.) sind ein echter Mehrwert. Sie ergänzen die Ausbildung um Inhalte, die nicht in der Ausbildungsordnung abgedeckt sind, und erhöhen deine Karrierechancen.

Sonderausbildungen

Für Abiturientinnen und Abiturienten gibt es auch die sogenannten Sonderausbildungen, die hauptsächlich im kaufmännischen, aber auch im technischen Bereich angeboten werden. Dabei handelt es sich um eine praxisnahe Alternative zum Studium, für die mindestens die Fachhochschulreife erforderlich ist. Die Absolventen qualifizieren sich dabei doppelt: Zusätzlich zu einem Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf – z. B. als Bankkaufmann oder Immobilienkaufmann – erwerben sie durch Zusatzqualifikationen einen höherwertigen beruflichen Abschluss, z. B. Finanz- oder Immobilienassistent.

© Brian Jackson - stock.adobe.com

Ansprechpartner bei der IHK Trier:

Thomas Mersch
0651 9777-340
mersch@trier.ihk.de

Petra Scholz
0651 9777-320
scholz@trier.ihk.de

Jürgen Thomas
0651 9777-330
thomas@trier.ihk.de

Mehr Infos zur dualen Ausbildung unter:

www.ihk-trier.de
www.durchstarter.de
www.berufenet.arbeitsagentur.de

Azubis bloggen – Ausbildungskampagne der IHK startet durch

Was ist eigentlich eine duale Ausbildung? Welche Ausbildungsberufe gibt es? Und wie bewirbst du dich richtig? Auf durchstarter.de gibt es Antworten auf all deine Fragen rund um die duale Ausbildung.

Information und Beratung

Durchstarter.de ist deine Info-Plattform der Industrie- und Handelskammern (IHK) Rheinland-Pfalz. In Deutschland sind die IHKs in vielen Branchen für die Ausbildung zuständig. Hier bekommst du also Infos und Beratung von den Ausbildungsexperten.

Echte Einblicke

Mehr als 300 Ausbildungsberufe warten darauf, von dir entdeckt zu werden. Und weil nur Theorie zu langweilig ist, gibt es außer wichtigen Daten und Fakten zu jedem Beruf viele Erfahrungsberichte von echten Azubis. In Blogbeiträgen und Videos nehmen sie dich mit in ihren Azubi-Alltag und verschaffen dir so einen Eindruck von deinem Wunschberuf. Mit nur einem Klick in die IHK-Ausbildungsplatzbörse findest du dann gleich die passenden offenen Ausbildungsstellen bei Unternehmen vor deiner Haustür.

©LjupcoSmokovski-stock.adobe.com

Du hast bald deinen Schulabschluss in der Tasche? Dann starte mit einer dualen Ausbildung voll durch! Auf durchstarter.de erfährst du, wie es geht!

DURCHSTARTER

Bewerbung und Weiterbildung

Wie du dich richtig bewirbst, erfährst du ebenfalls auf durchstarter.de. Vom Anschreiben bis hin zum Vorstellungsgespräch. Wir geben dir hilfreiche Tipps, damit es mit dem Ausbildungsplatz klappt. Und weil es nie zu früh ist, einen Schritt weiter zu denken, kannst du auf durchstarter.de gleich auch noch Weiterbildungsmöglichkeiten und Karriereperspektiven abchecken.

Soziale Medien

Du bist meistens online? Dann folge uns auf Instagram oder TikTok. Oder klick dich in unseren YouTube-Channel. Dort nimmt dich Adrian direkt mit in Betriebe, bei denen du eine Ausbildung machen kannst. Schau dir das Ganze einfach aus der Nähe an.

In deiner Region

Du möchtest potenzielle Ausbildungsbetriebe doch lieber live und in Farbe kennenlernen? Kein Problem: Regelmäßige Updates zu kommenden Veranstaltungen in deiner Region gibt es ebenfalls auf durchstarter.de.

Durchstarter.de: Dein Rundum-Sorglos-Paket

- Berufe von A wie Automobilkaufmann/-frau bis Z wie Zerspanungsmechaniker/-in
- Blog mit Erfahrungsberichten von echten Auszubildenden
- Videos mit Einblicken in den Azubi-Alltag
- Tipps für deine Bewerbung und dein Vorstellungsgespräch
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Termine von Ausbildungsmessen in deiner Region

youtube.com/durchstarter.de
durchstarter.de
tiktok.com/@durchstarter_ausbildung
instagram.com/durchstarter.de

Noch Fragen? Wende dich an uns:
Alexander Oster
0651 9777-363
oster@trier.ihk.de

WIR SUCHEN DICH!

Deine Ausbildung bei JTI

Industriemechaniker (m/w/d) [Einsatzgebiet Instandhaltung]

- Start: 1. September 2023
- Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre
- Abschluss: Realschulabschluss oder Abitur

Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d) [Fachrichtung Lebensmitteltechnik]

- Start: 1. September 2022 und 2023
- Ausbildungsdauer: 2 Jahre
- Abschluss: Haupt- oder Realschulabschluss

Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)

- Start: 1. September 2024 (alle zwei Jahre)
- Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre
- Abschluss: Realschulabschluss oder Abitur

Industriekaufmann (m/w/d)

- Start: 1. September 2023 (alle zwei Jahre)
- Ausbildungsdauer: 3 Jahre
- Abschluss: Realschulabschluss oder Abitur

Dualer Student (m/w/d)

Ausbildung zum Industriekaufmann (m/w/d) in Verbindung mit dem integrierten Studiengang International Business Administration an der Hochschule für Wirtschaft & Gesellschaft Ludwigshafen

- Start: 1. Juni 2023
- Ausbildungsdauer: 3 Jahre
- Abschluss: Fachhochschulreife oder Abitur

Unsere Benefits für deine Ausbildung

- Garantiejahr
- Ausbildung auf Augenhöhe
- Persönliche Betreuung
- Feedback-gespräche
- Schulungen & Englischunterricht
- Azubi-Days & Stammtische
- Interessenvertretung durch JAV
- Abteilungsdurchläufe
- Gute Prüfungsvorbereitung

Japan Tobacco International Germany GmbH
Diedenhofener Straße 20-30, 54294 Trier
Join The Idea: jti.com/germany

Wer sind wir?

- Seit über 100 Jahren am Standort Trier
- Mitglied der Japan Tobacco-Unternehmensgruppe (JT), eines der führenden internationalen Tabakunternehmen
- Etwa 40.000 MitarbeiterInnen weltweit aus über 110 verschiedenen Nationen - Operative Aktivitäten in 130 Ländern
- Davon ca. 1800 MitarbeiterInnen am Standort Trier
- Verkauf von weltbekannten Marken
- Kontinuierlich wachsende Umsätze in Milliardenhöhe
- Umsetzung und Verfolgung von Projekten zur Nachhaltigkeit

Was erwartet dich?

- Ein technologisch führendes Unternehmen mit regionalen Wurzeln
- Ausbildung bei einem „Top Employer“ seit 2013 und „Besten Ausbilder Deutschlands“
- Über 50 Jahre Ausbildungserfahrung und über 300 AbsolventInnen
- 30 Tage Urlaub + Weihnachten & Silvester frei
- Gute Anbindungsmöglichkeiten mit Bus, Auto oder Fahrrad (fußläufige Bushaltestelle und kostenlose Parkplätze)
- Attraktive Vergütung nach Tarifvertrag
- Ideale Grundlage für ein erfolgreiches Berufsleben und für eine internationale Karriere
- Vielfältige Perspektiven, sich persönlich wie fachlich weiterzuentwickeln
- Praxisbezogene Projekte sowie ein eigener Arbeitsplatz
- Eigene Arbeitskleidung

Erste Insider-Einblicke von unseren Azubis in die Ausbildung findest du hier:

ausbildung.de

Instagram

Youtube

Interesse geweckt?

Dann sende uns deine vollständigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf und die letzten beiden Schulzeugnisse) an Thomas Förderer (Tel.: 0651-8154137) per E-Mail zu: ausbildung@jti.com. Natürlich sind wir auch bei Fragen für dich da!

DEINEN TALENTEN AUF DER SPUR

„Der Job ist richtig, wenn er deinen Fähigkeiten entspricht!“ Diesen Satz hast du bestimmt schon einmal gehört. Aber kennst du deine Stärken? Gar nicht so einfach, oder? Denn Dinge, die dir besonders liegen, wirst du vielleicht gar nicht als besonderes Talent sehen – weil sie für dich ganz normal sind. Und genau hier wird’s kniffelig. Wir zeigen dir, wie du es herausfinden kannst!

© PublicDomainPictures - pixabay.com

Wenn du dir die Fragen auf der rechten Seite stellst, werden dir ganz nebenbei deine Interessen und Begabungen bewusst. Vieles sagt mehr über dich aus, als du auf den ersten Blick meinst. Wenn du zum Beispiel gerne Fußball spielst, wirst du wahrscheinlich gerne im Team arbeiten, hast Ausdauer und kannst lösungsorientiert denken.

Wenn du bei Instagram sehr aktiv bist, hast du bestimmt ein Gespür für gute Bilder und kannst Texte formulieren. Reparierst du gerne Dinge, hast du ganz sicher handwerkliches Geschick. Und wenn du im Internet oder auf Flohmärkten erfolgreich Dinge verkaufst, hast du Talent für den Handel.

Wenn dir auf Anhieb nicht gleich zu jeder Frage etwas einfällt – gar kein Problem. Leg dir einfach eine Liste an, die du nach und nach ausfüllen kannst.

Wie gerade beschrieben, stecken hinter vielen Dingen, die dir Spaß machen, auch Eigenschaften, die dir bei der Berufswahl weiterhelfen (die Sache mit dem Fußball und der Teamfähigkeit …). Versuche daher einmal, aus deinen Antworten auf die Fragen Eigenschaften abzuleiten. Notiere sie dann ebenfalls in der Liste.

Schreib doch einmal auf, was dich ausmacht. Frag auch mal deine Familie und deine Freunde, was sie dazu sagen. Folgende Fragen können dir dabei helfen:

Was macht dir Spaß? Was motiviert dich?

Eigenschaften

Mögliche Berufe

Womit verbringst du gerne deine Zeit?
Was macht dich glücklich?

Eigenschaften

Mögliche Berufe

Wo steckst du viel Kraft und Energie hinein?

Eigenschaften

Mögliche Berufe

Gibt es eine Aufgabe oder Herausforderung, die du in deinem Leben bisher gemeistert hast? Worauf bist du stolz?

Eigenschaften

Mögliche Berufe

Hier findest du die Berufe im Internet:
www.durchstarter.de/berufe • www.berufenet.arbeitsagentur.de

#WIR BAUEN AUF DICH!

Starte deine Zukunft mit STREIF

BEI UNS ERWARTET DICH:

- Attraktive Vergütung
- Abwechslungsreiche Arbeitstage
- Ausbildung mit Übernahmeperspektive
- Gleitzeitmodell in der Verwaltung
- STREIF-Azubi-Auto
- kostenfreies Mineralwasser und Kaffee
- Gesundheitsmanagement
  (Rückenfitness mit Trainer, Mountainbike-Gruppe)
- Vergünstigte Nutzung des Betriebsrestaurants

UNSERE AUSBILDUNGSANGEBOTE:

- **Industriekaufmann/-frau**
- **Fachinformatiker/in** für Systemintegration
- **Bauzeichner/-in**
- **Duales Studium:** Bauzeichner/-in Bachelor of Engineering (Bauingenieurswesen)
- **Fachkraft für Lagerlogistik**
- **Holzmechaniker/-in** Herstellung von Bauelementen und Rahmenbau
- **Elektroniker/-in** für Energie- und Gebäudetechnik

Partner von: STREIF

FHT FERTIG·HAUS·TECHNIK

Weitere Informationen unter:
www.fertighaustechnik.de/ausbildung

WIR FREUEN UNS AUF DICH!
JETZT BEWERBEN!

Weitere Informationen unter:
www.streif.de/ausbildung

STREIF

Häuser mit Herz und Verstand. Seit 1929.

ATTRAKTIV - ABWECHSLUNGSREICH - ABGEFAHREN

Attraktiv: STREIF als Ausbildungsbetrieb

STREIF gehört in der Fertighausbranche zu den führenden Herstellern. Jedes STREIF-Haus ist ein Unikat. Am Fertigungsstandort in Weinsheim bei Prüm werden vielfältige und spannende Ausbildungsmöglichkeiten sowie duale Studiengänge angeboten. 260 Mitarbeitende sorgen dafür, dass die individuellen Bauwünsche umgesetzt werden. So entsteht für jede Baufamilie ein neues nachhaltiges, energieeffizientes und wohngesundes Zuhause. Das Thema Hausbau bietet mit seiner Fertigungstiefe ein breites und abwechslungsreiches Spektrum, um mit einer umfassenden Ausbildung in das Berufsleben zu starten.

Abwechslungsreich: Die Ausbildung für Industriekaufleute

Besonders attraktiv ist die Ausbildung für Industriekaufleute. In den unterschiedlichen Abteilungen wie z. B. im Einkauf, in der Auftragsabwicklung, in der Buchhaltung, im Montageinnendienst oder im Marketing werden die abwechslungsreichen Aufgaben und Themen strukturiert vermittelt und das Knowhow in der Praxis erarbeitet und umgesetzt.
Regelmäßig gehören Auszubildende von STREIF zu den Prüfungsbesten und werden nach der Ausbildung in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen. Mehr Informationen zum Unternehmen, zur Ausbildung https://www.streif.de/ausbildung

Zwanzig Auszubildende befinden sich in der Ausbildung bei STREIF. Luca und Anna-Lena berichten euch von ihrer Ausbildung zur Industriekauffrau/ zum Industriekaufmann:

Anna-Lena Feltes - Industriekauffrau

„Während meiner Ausbildung zur Industriekauffrau bei der Firma STREIF bekomme ich einen Einblick in alle wichtigen kaufmännischen Abteilungen und kann so mein schulisches Wissen mit den Aufgaben im Unternehmen verknüpfen.
Meine Entscheidung fiel auf STREIF, weil das Unternehmen ihren Auszubildenden viel zu bieten hat. Beispielsweise das Azubi Auto, welches mir bereits einen Monat lang zur freien Verfügung stand.“

Luca Rodermund - Industriekaufmann

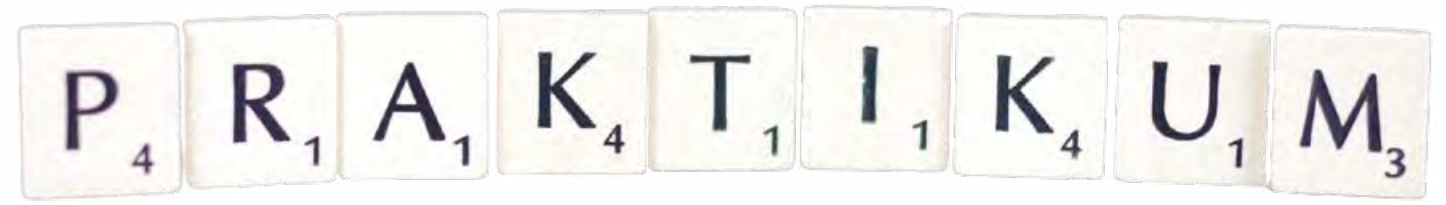
„Ich wurde direkt in die STREIF-Familie aufgenommen. Durch die gute Einarbeitung konnte ich auch schnell eigenständig arbeiten und bin in den Arbeitsalltag eingebunden und lerne alle Prozesse kennen. Das gefällt mir sehr gut. Praktisch ist für mich auch das Gleitzeitmodell. So habe ich bei der Planung privater Termine mehr Flexibilität.“

Abgefahren: „Die Nutzung des Azubi-Autos!“

AUSBILDUNG/STUDIUM beim Fertighaushersteller

STREIF GmbH
Josef-Streif-Straße 1
54595 Weinsheim
https://www.streif.de/ausbildung
personal@streif.de
Tel.: 06551 12-382

STREIF
Häuser mit Herz und Verstand. Seit 1929.



ENTDECKE DEINE TALENTE – PRAKTIKUM JETZT!

Mit einem Praktikum findest du schnell heraus, ob die Berufe, die du dir ausgesucht hast, auch wirklich zu dir passen. Es ist am besten, wenn du dir ein eigenes Bild davon gemacht hast, wie es in verschiedenen Berufen läuft. Manche Tätigkeiten hören sich vielleicht langweilig an, sind aber tatsächlich total spannend. Und übrigens, Ausbildungsbetriebe finden es super, wenn man mal in den Ferien ein paar Tage ein freiwilliges Praktikum gemacht hat!

© Alexander Raths - stock.adobe.com

Tipp: Unternehmen, bei denen du Praktika machen kannst, findest du ganz einfach im Internet. Schau dafür in den digitalen Ausbildungsatlas unter www.derausbildungsatlas.de oder in die Ausbildungs- und Praktikumsplatzbörse unter www.ihk-lehrstellenboerse.de.

Fünf gute Gründe für ein Praktikum

1. **Arbeitswelt kennenlernen**
   Du kannst in die Arbeitswelt reinschnuppern und sehen, wie ein Unternehmen funktioniert. Der Alltag unterscheidet sich grundlegend von dem der Schule.

2. **Berufe kennenlernen**
   Du erfährst, was und wie in unterschiedlichen Abteilungen gearbeitet wird, und kannst dir im Idealfall verschiedene Berufsbilder anschauen und sogar selbst ausprobieren. Du hast wahrscheinlich auch die Chance, mit Ausbildern und Auszubildenden zu sprechen und so mehr über die Ausbildung zu erfahren, die dich interessiert.

3. **Mehr über dich selbst erfahren**
   Meistens kannst du sogar schon praktisch mitarbeiten und nicht nur zuschauen. Was gelingt dir gut? Was gefällt dir besonders gut? Was macht weniger Spaß? Du entdeckst vielleicht auch andere Berufe, die dir auch gut oder sogar besser gefallen.

4. **Ausbildungsplatz sichern**
   Der Vorteil: Du lernst einen möglichen Ausbildungsbetrieb kennen und er dich! Wenn das Praktikum aus deiner und aus Sicht des Unternehmens gut gelaufen ist, hast du die Chance, dir mit deiner Bewerbung einen Ausbildungsplatz zu sichern. Außerdem macht sich ein Praktikumsnachweis in den Bewerbungsunterlagen immer gut. Das zeigt dein Engagement.

5. **Erfahrungen sammeln**
   Auch wenn das Praktikum dir keinen Spaß gemacht hat, war es nicht umsonst! Du hast nämlich herausgefunden, was nicht zu dir passt! Und hättest du es nicht ausprobiert, wärst du vielleicht in deinem „Traumberuf“ schon in der Ausbildung unglücklich gewesen. Es gibt auch viele tolle andere Berufe. Schau dir einfach noch andere an!

Praktikum – das erwartet das Unternehmen von dir

Je nachdem, in welche Branche du einsteigen möchtest, werden die Unternehmen unterschiedliche Dinge von dir erwarten. Aber einige Eigenschaften kommen in jedem Unternehmen gut an:

© denisismagilov - stock.adobe.com

Soft skills

Es gibt ein paar Kompetenzen, die du als Praktikant oder Azubi immer mitbringen solltest, egal, wo du arbeitest: die sogenannten Soft Skills. Dabei geht es meistens darum, dass sich das Unternehmen auf dich verlassen kann – also, dass du pünktlich zur Arbeit kommst, dass du höflich, hilfsbereit und freundlich gegenüber Kolleginnen und Kunden bist – ohne sie gäbe es das Unternehmen nämlich nicht. Mit Konflikten und Kritik solltest du konstruktiv umgehen können, auch, wenn das wirklich nicht immer einfach ist. Meistens bringt es dich aber weiter. Und du solltest Neues lernen wollen, engagiert bei der Sache sein und zeigen, dass du belastbar und flexibel bist.

Mathe, Deutsch oder Technik?

Die fachlichen Kompetenzen hängen stark vom Beruf ab. In einem kaufmännischen Beruf solltest du gut in Mathe sein, Verkaufstalent haben und dich für wirtschaftliche Zusammenhänge interessieren. Arbeitest du im Büro, musst du dich selbst organisieren und ausdrücken können (mündlich und schriftlich). Als Technikerin oder Mechaniker benötigst du technisches Verständnis, Geschick und grundlegende naturwissenschaftliche Kenntnisse.

Nobody's perfect

Aber keine Sorge – niemand erwartet von dir, dass du das alles schon perfekt kannst. Schließlich bist du ja im Unternehmen, um den Beruf kennenzulernen und etwas Neues zu lernen. Viel wichtiger ist es, dass du offen bist, alles einmal ausprobierst und dich traust, Fragen zu stellen.

COPLANING®

WERNER P. CARL · LUXEMBOURG

30 JAHRE COPLANING

AUSBILDUNG BEI COPLANING S.A.

Best Workplaces™ Large Companies Great Place To Work. LUXEMBOURG 2022

Starte deine Karriere bei einem der besten Arbeitgeber Luxemburgs!

Stell dir vor, du erzählst deinen Mitschülern, dass du deine Ausbildung bei einem der besten Arbeitgeber in Luxemburg startest. Dann beschreibst du weiter, warum gerade du diesen anspruchsvollen Ausbildungsplatz bekommen hast, und genießt die erstaunten Blicke deiner Freunde.

Seit inzwischen 30 Jahren steht der Mensch bei COPLANING immer im Mittelpunkt aller Betrachtungen. Wir sind fest davon überzeugt, dass nur begeisterte Mitarbeiter dazu beitragen, ein Unternehmen nach vorne zu tragen und Kunden rundum zu überzeugen.

Deshalb richten wir unsere ganze Aufmerksamkeit darauf, jeden Mitarbeiter vollends zu begeistern und einen **einzigartigen Ort mit einem außergewöhnlichen Umfeld zum Arbeiten bereitzustellen.**

Wenn du deine Ausbildung bei COPLANING beginnst, erwartet dich ein Arbeitsplatz, der dir so viel Freude bereiten wird, dass andere dich dafür bewundern werden.

Hierzu gehören neben einer **Premium-Arbeitskleidung** und **hochwertigen Arbeitsmitteln**, wie zum Beispiel **einem iPhone, das firmeneigene Mitarbeiterrestaurant.** Du darfst dich bei COPLANING jeden Tag auf ein **reichhaltiges, kostenloses Frühstücksbuffet** im Restaurant „Black & White“ freuen. Mittags kannst du immer zwischen mindestens zwei Menüs frei wählen.

Erfahre hier mehr über zehn gute Gründe deine Ausbildung bei COPLANING zu starten!
www.coplaning.lu/ausbildung

COPLANING S.A. · 1 Rue Nicolas Glesener · 6131 Junglinster · LUXEMBOURG · Tel. 00352 72 72 12-1 · www.coplaning.lu

HÖCHSTE WERTSCHÄTZUNG

Doch zurück zu deiner Ausbildung – Entscheidend ist, dass du dich schon während deiner Ausbildung als vollwertiges Mitglied verstanden fühlen wirst. Du wirst neben deinem Ausbildungsplatz alle anderen Abteilungen und deren Aufgaben kennenlernen, sodass du dich anschließend optimal im Unternehmen zurechtfinden kannst.

COPLANING setzt besonders auf zwischenmenschliche Werte, die jedem Einzelnen und dem Unternehmen zugutekommen.
Geschäftsführer und Eigentümer Werner P. Carl beschreibt: „Mit sehr klar gelebten Strukturen und perfekt durchorganisierten Prozessen in Verbindung mit flachen Hierarchien sorgen wir für eine hohe Zufriedenheit bei Mitarbeitern und am Ende für höchste Qualität beim Kunden."

Der Vorteil für dich als Auszubildender liegt im Generationsaustausch und damit in der Weitergabe des Wissens und Können durch erfahrene Mitunternehmer.
Wenn deine Motivation und Identifikation zu den COPLANING Unternehmenswerten Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit, Respekt und Zuverlässigkeit passen, kann die Weitergabe dieses Wissens, mit Verstand und Sorgfalt aus einem begabten Auszubildenden einen hoch qualifizierten Mitunternehmer werden lassen.

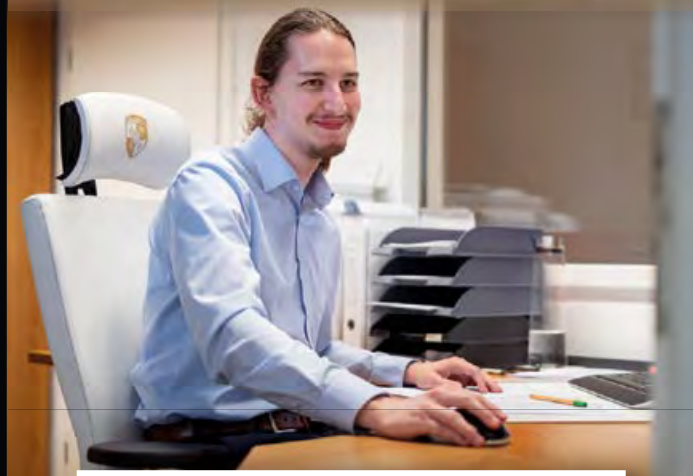
INNOVATIVE UNTERNEHMENSKULTUR

In rund 30 Jahren haben wir uns als Premium Partner für Haustür, Fenster, Veranda und Garagentor nach vorne entwickelt und bestens im Markt positioniert.
Bis zum heutigen Tag ist die innovative und fortschrittliche Ausrichtung des Unternehmens ein wichtiger Bestandteil der COPLANING-Philosophie.
In Zukunft wird COPLANING sich noch weiter entwickeln und energieautarke Smart-Homes bauen. Wir werden besonders im Bereich „Assistent Living", wo Menschen mit Behinderung oder ältere Menschen unterstützt werden können, stark wachsen und besonders hier weitere großartige Arbeitsplätze schaffen, die Menschen mit Freude bestreiten werden.

KOMM ZU EINEM DER BESTEN ARBEITGEBER LUXEMBURGS

COPLANING wurde bereits **mehrfach als bester Arbeitgeber in Luxemburg** und darüber hinaus als **zweitbester Arbeitgeber im Handwerk in Europa ausgezeichnet** (Great Place to Work, Best Workplaces Europe).
Und aktuell wurden wir bereits Anfang des Jahres als **„Great Place to Work 2022"** zertifiziert und Ende März wieder als einer der „Besten Arbeitgeber Luxemburgs" ausgezeichnet.

Seit 1992 ist COPLANING der Premium-Partner, wenn es um die perfekte Renovierung und Modernisierung von Häusern geht.



BEWIRB DICH JETZT!

Schick uns deine Bewerbung unter dem Stichwort „VOLLTREFFER-Ausbildung" mit Motivationsschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen an jobs@coplaning.lu

Taucht in die Welt der Berufe ein !

IHK Trier liefert auch digital alle nötigen Informationen rund um die Ausbildung

So viele Fragen, so viele Berufe, so viele Chancen! Um euch auf dem Laufenden zu halten und euch zu beraten, hat die IHK zahlreiche virtuelle Möglichkeiten geschaffen, die ihr rund um die Uhr und von überall aus nutzen könnt. Sie sollen euch helfen, den richtigen Weg für euch zu finden: Passt eine duale Ausbildung zu euch? Was ist der Unterschied zu einem dualen Studium? Welche Berufsfelder gibt es überhaupt? Und welche konkreten Berufe? Wo bin ich mit meinen Talenten und Interessen am besten aufgehoben? Und wo gibt's Ausbildungsstellen in der Nähe meines Heimatorts?

Starten wir erst einmal mit der besten Nachricht: Die Ausbildungsbetriebe suchen nach Auszubildenden – in manchen Branchen teils händeringend. Ihr braucht euch also keine Gedanken zu machen, dass viele Unternehmen jetzt keine Ausbildungsplätze mehr anbieten würden.

Aber welcher Beruf ist der richtige für euch?
Um diese Frage zu beantworten, könnt ihr auf viele digitale Angebote der IHK Trier zurückgreifen – ganz bequem von zu Hause aus:

Digitale Workshops zur Berufsorientierung: Sie richten sich an unterschiedliche Zielgruppen – Schüler, Lehrkräfte oder Studierende, die über eine Alternative zum Studium nachdenken. Hier bekommt ihr online Informationen rund um die duale Ausbildung, Praktika und die Ausbildungsplatzsuche von den Experten der IHK. Und ihr könnt eure individuellen Fragen stellen.

Für euch und eure Eltern bieten wir digitale Familienabende an: Oftmals fühlen sich nicht nur Kinder, sondern auch Eltern unsicher, was die neue Berufswelt angeht. Wo bekomme ich welche Informationen? Wie kann ich mein Kind gut begleiten? Auf diese Fragen gehen wir im Rahmen der Familienabende ein.

Persönliche Beratung: Manchmal muss es einfach ein persönliches Gespräch sein, in dem ihr von euren Wünschen, Träumen und Bedenken erzählen könnt – und wir euch etwas besser kennenlernen, um herauszufinden, in welchem Beruf ihr am besten aufgehoben seid. Zwischen 9 und 17 Uhr könnt ihr uns täglich anrufen, wir sind gerne für euch da! Außerdem könnt ihr unseren Chat nutzen, um eure Fragen loszuwerden und mit uns einen Termin zu vereinbaren.

Im virtuellen Klassenzimmer eurer Schule: Hier sind zum Beispiel die Ausbildungsbotschafter der IHK am Start. Das sind junge Menschen, die selbst gerade in der Ausbildung sind und von ihren Erfahrungen, ihrem Job und ihrer Bewerbung berichten. Außerdem bietet die IHK digitale Unterrichtsbausteine an, die euch über Karrieremöglichkeiten, Praktika, das Bewerbungsverfahren und vieles mehr informieren.

© Kaarsten - Fotolia

Liebe Eltern!

Auch Sie haben das Gefühl, sich als Berufswahlbegleiter Ihres Kindes „LOST" zu fühlen? Keine Sorge: In unserer Online-Sprechstunde „LOST?" können Sie alle Ihre Fragen zu den vielen Möglichkeiten, die sich Ihrem Kind nach der Schule bieten, loswerden. Wir geben Ihnen Tipps und Infos bei der Suche nach dem richtigen Ausbildungsberuf! Vereinbaren Sie einen individuellen Beratungstermin - gerne gemeinsam mit Ihrem Kind! Hier geht's zur Buchung:

Alle unsere Veranstaltungen und weitere Infos findet ihr unter
www.ihk-trier.de/p/Ausbildung-440.html

Dann wäre da noch die Frage:

Wo findet ihr Ausbildungsplätze?

Hier hilft euch der digitale Ausbildungsatlas weiter:
www.derausbildungsatlas.de

Hier könnt ihr rund um euren Heimatort nach Ausbildungsbetrieben und Berufen suchen. Außerdem könnt ihr einen Blick in die Ausbildungsplatzbörse der IHKs werfen: unter www.ihk-lehrstellenboerse.de findet ihr Ausbildungs- und Praktikumsstellen.

Ansprechpartner bei der IHK Trier:
Alexander Oster
0651 9777-363
oster@trier.ihk.de

DERAUSBILDUNGSATLAS.DE

Kauffrau, Koch oder Mechatroniker/-in: Du willst wissen, welche Betriebe in der Nähe deines Heimatortes welche Berufe ausbilden? Der digitale Ausbildungsatlas zeigt es dir und liefert dir zusätzlich viele Infos zu den Berufsbildern!

Projektpartner

IHK Arbeitsgemeinschaft Rheinland-Pfalz

DURCHSTARTER

Initiative Region Trier e.V. REGION TRIER

AUSBILDUNGSATLAS
FÜHRT DICH ZUM TRAUMJOB

DERAUSBILDUNGSATLAS.DE

Welche Ausbildungsbetriebe gibt es in meiner Umgebung? Welche Berufe kann ich da erlernen? Und wo kann ich ein Praktikum machen? Die Antworten auf diese Fragen sind nur noch wenige Klicks entfernt. Denn die Industrie- und Handelskammern bieten jetzt einen digitalen Ausbildungsatlas mit unzähligen Ausbildungsbetrieben und -berufen in Rheinland-Pfalz an.

Und so funktioniert's:

Unter **www.derausbildungsatlas.de** gelangst du auf die Startseite mit ersten Infos. Hier wählst du die gewünschte Region: Koblenz, Pfalz, Rheinhessen oder Trier. Hier kannst du die maximal gewünschte Entfernung zu deinem Wohnort angeben und entweder direkt nach einem Beruf suchen oder nach einem Betrieb, der ihn ausbildet.

Die Umkreissuche funktioniert auch über die Grenzen der jeweiligen IHK hinweg. Gerade bei sehr seltenen Berufen bekommst du zusätzlich Ergebnisse in der weiteren Umgebung angezeigt.

Als Ergebnis erscheint eine Karte mit den Treffern und allen Ausbildungsberufen, die das Unternehmen anbietet. Integriert ist zudem eine Suchmaschine, über die du auf die Unternehmenshomepage gelangen kannst. Und zu jedem Beruf findet sich eine Beschreibung über Inhalte und Ablauf der Ausbildung. Mit einem Klick kommst du außerdem zur IHK-Lehrstellenbörse, in der du dir freie Ausbildungs- und Praktikumsplätze anzeigen lassen kannst.

Auch mithilfe von Überbegriffen kannst du nach Ausbildungsbetrieben oder konkreten Berufsbildern suchen: Handel, Dienstleistungen und kaufmännische Berufe, Holzberufe, IT- und Konstruktionsberufe, Tourismus und Gastgewerbe und so weiter.

Die IHKs wollen es dir damit so einfach wie möglich machen, den besten Weg für deine berufliche Zukunft zu finden und dir die vielen Chancen aufzeigen, die vor deiner Haustür auf dich warten.

Hier findest du den Atlas im Internet:
www.derausbildungsatlas.de

Viel Spaß beim Stöbern!

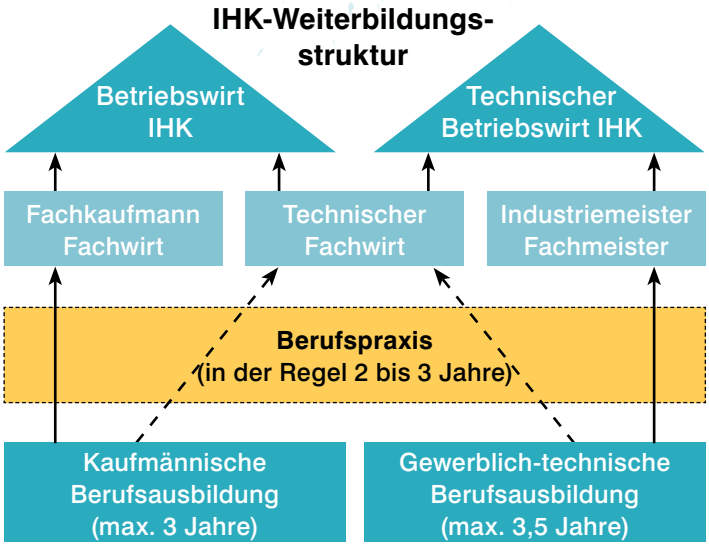
© industrieblick - stock.adobe.com

DEINE AUSBILDUNG KANN MEHR

Karriere mit Ausbildung

Deine abgeschlossene Berufsausbildung ist keine Sackgasse, sondern eine solide Ausgangsbasis mit Perspektive. Darauf kannst du aufbauen: Der berufliche Bildungsweg bietet beste Chancen für eine Karriere – auch ohne Hochschulstudium!

Das Erfolgsgeheimnis: Fortbildungs- oder Meisterlehrgänge orientieren sich vor allem an den Anforderungen im Beruf – und sind daher bei Unternehmen besonders beliebt. Denn die finden Praxisnähe besonders gut. Zudem verdienst du während der Weiterbildung Geld. Und: Du bestimmst das Tempo deines beruflichen Bildungswegs selbst. So können die einzelnen Stufen auf der Karriereleiter aussehen:



ARBEITEN IM BISTUM TRIER

BISTUM TRIER

Starte Deine Ausbildung als
- Bauzeichner/in (m/w/d)
- Hauswirtschafter/in (m/w/d)
- Kauffrau/-mann für Büromanagement (m/w/d)

Oder entscheide Dich für ein
- Duales Studium der Betriebswirtschaft (B.A.) (m/w/d)

Ausbildungsbeginn:
August 2022 oder 2023

Auch Praktikanten (m/w/d) **sind herzlich willkommen!**

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung.

Erfahrener Ausbildungsbetrieb · Flexible Arbeitszeiten · Faire Gehälter · Wertschätzung · Abwechslungsreiche und vielfältige Aufgaben · Gutes Arbeitsklima · Azubi-Fit-Programm

Deine Ansprechpartnerinnen

Julia Geier – Ausbildungsleiterin Verwaltungsberufe
Tel.: 0651 7105-230, julia.geier@bistum-trier.de

Sabine Stoffels – Ausbildungsleiterin Duales Studium
Tel.: 0651 7105-510, sabine.stoffels@bistum-trier.de

Bischöfliches Generalvikariat
Personalplanung, -gewinnung und -fürsorge
Mustorstraße 2, 54290 Trier

www.WirGLAUBENanDICH.de

Mehr Infos:

cusanus trägergesellschaft trier mbH

Verbundkrankenhaus Bernkastel / Wittlich

Starte Deine Karriere mit einer Berufsausbildung im Gesundheitswesen, in Technik oder Verwaltung!

Aktuelle Ausbildungsangebote am Verbundklinikum (m/w/d):

Technik & Verwaltung
- Elektroniker
- Kaufleute für Büromanagement
- Maler / Lackierer

Gesundheitswesen
- Pflegefachmann/-frau
- Medizinische/r Fachangestellte/r
- Duale Studiengänge (z.B. BWL, Pflege)

Wir helfen Menschen!

Verbundkrankenhaus Bernkastel / Wittlich • Koblenzer Str. 91 • 54516 Wittlich
www.verbund-krankenhaus.de
Follow us on

1. Stufe: Abgeschlossene Berufsausbildung

Nächster Schritt: Berufspraxis sammeln. Egal ob du einen kaufmännischen oder einen gewerblich-technischen Beruf gelernt hast: In der Regel sind zwei bis drei Jahre Berufserfahrung erforderlich. Dann kannst du die zweite Stufe der Karriereleiter erklimmen.

2. Stufe: Fachwirt/-in, Fachkaufmann/-frau und Industriemeister/-in (=Bachelor-Niveau)

Als Fachwirtin bist du Allrounder. Du kennst dich in deiner Branche und in den verschiedenen Aufgabengebieten deiner Firma bestens aus. Fachwirte gibt es in fast allen Wirtschaftszweigen wie Industrie, Handel, Versicherungen, Verkehr, Banken, Tourismus und Wohnungswirtschaft. Bei Fachkaufleuten handelt es sich um Spezialisten, die einen betrieblichen Funktionsbereich eigenverantwortlich und kompetent betreuen: Sei es Marketing oder Personal, Einkauf oder Buchhaltung. Für alle Abschlussarten gilt: Wer sich auf diese zweite Stufe emporgearbeitet und weitere Berufspraxis im neuen Aufgabenbereich gesammelt hat, kann voll durchstarten in Richtung Betriebswirt und erreicht damit Master-Niveau.

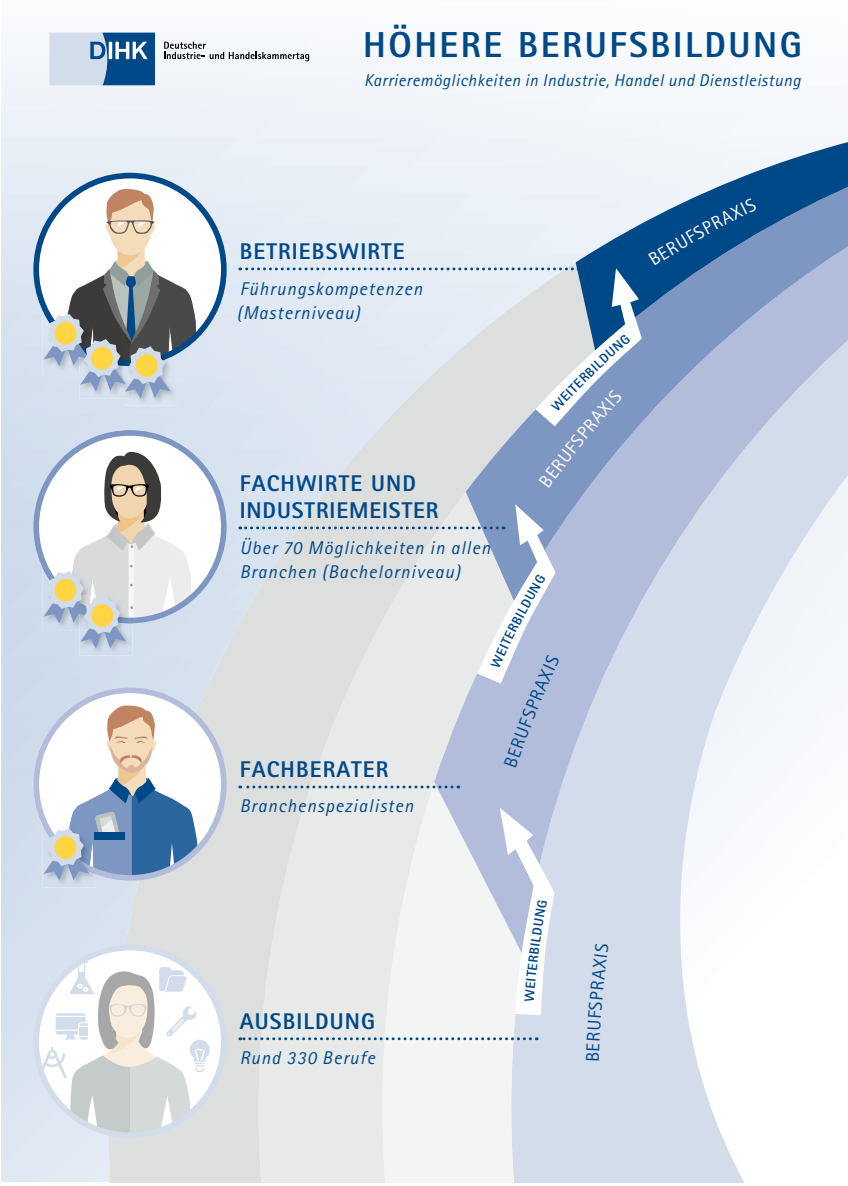
3. Stufe: Betriebswirt/-in IHK, Technische/r Betriebswirt/-in IHK (=Master-Niveau)

Geschafft! Die dritte Stufe der Karriereleiter, der Gipfel des beruflichen Bildungswegs, ist erreicht. Der Aufwand hat sich gelohnt: Betriebswirte übernehmen Führungspositionen. Mit dem Aufgaben- und Verantwortungsbereich steigt auch das Gehalt. Betriebswirte sind moderne Managerinnen mit einem breiten und fundierten Wissen. Sie können ein Unternehmen hervorragend führen, die Mitarbeiter motivieren und neue Ideen entwickeln. Und das alles, ohne jemals eine Hochschule oder Universität besucht zu haben.

Ansprechpartner bei der IHK Trier:
Aaron Braun
Geschäftsführer Weiterbildung
0651 9777-701
braun@trier.ihk.de

Was bedeutet das DQR-Niveau auf deinem IHK-Zeugnis?

Für Absolventen der beruflichen Bildung in Deutschland gilt: Ausbildungsabschlüsse mit einer regulären 2-jährigen Ausbildungszeit sind dem Niveau 3 zugeordnet, Ausbildungsabschlüsse mit einer regulären 3- und 3,5-jährigen Ausbildungszeit dem Niveau 4 und Fortbildungsabschlüsse wie Meister und Fachwirt dem Niveau 6. Die wichtigste Erkenntnis für dich: IHK-Fortbildungsabschlüsse, wie beispielsweise ein Fachwirt, Fachkaufmann oder Industriemeister, befinden sich auf derselben Stufe wie der Bachelorabschluss der Hochschulen. Das zeigt deutlich, dass bestimmte Fortbildungsabschlüsse und akademische Abschlüsse in Deutschland gleichwertig sind.



Quelle: DIHK

Wir gestalten die Welt der Logistik

Für unseren Standort in Luxembourg suchen wir Dich ab Sommer 2023:

+ **Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung (m/w/d)**
  (grenzüberschreitende Ausbildung mit deutschem IHK – Abschluss)

+ **Duale/r Student/in (m/w/d)**
  Bachelor of Arts
  Studiengang BWL - Spedition, Transport und Logistik, DHBW Mannheim

Noch Fragen? Schick uns einfach eine Email an:

Katharina.Luy@kuehne-nagel.com
1, rue Edmond Reuter, L-5326 Contern
+352 355 141 252

Über Kuehne+Nagel

Mit über 78.000 Mitarbeitenden an nahezu 1.300 Standorten in über 100 Ländern zählt Kühne+Nagel zu den global führenden Logistikdienstleistern

© trueffelpix.com - stock.adobe.com

Mit einem dualen Studium kombinierst du ein Bachelor-Studium an einer Hochschule mit Praxisphasen im Unternehmen. Du verknüpfst also theoretisches Wissen direkt mit praktischer Umsetzung und wirst so bestens auf das Berufsleben vorbereitet. Wie die genaue Umsetzung aussieht, hängt entscheidend davon ab, für welches der Studienmodelle du dich entscheidest:

1. Ausbildungsintegriert

Bei einem ausbildungsintegrierten dualen Studium kombinierst du nach deinem Schulabschluss eine anerkannte Berufsausbildung mit einem Studium, z. B. an einer Hochschule. Das bedeutet, du hast am Ende zwei Abschlüsse – die Ausbildung und den Bachelor – in der Tasche. In diesem Modell wirst du dabei an drei Orten ausgebildet: deinem Partnerbetrieb, der berufsbildenden Schule und der Hochschule. Der zeitliche Ablauf ist in der Regel vorgegeben und ideal aufeinander abgestimmt. Das ausbildungsintegrierte duale Studium verlangt viel von dir; du solltest auf jeden Fall über eine hohe Leistungsbereitschaft verfügen und belastbar sein.

2. Praxisintegriert

Auch bei einem praxisintegrierten dualen Studium arbeitest du eng mit einem Unternehmen zusammen. Hier absolvierst du neben dem Studium intensive Praxisphasen im Betrieb, beendest dein duales Studium aber ohne zusätzliche Berufsausbildung. Nach einem praxisintegrierten dualen Studium hast du einen Bachelorabschluss in der Tasche.

Deine Vorteile

Das duale Studium bringt einige Vorteile mit sich, die du dir unbedingt näher ansehen solltest:

Ein duales Studium verknüpft Theorie und Praxis

Warum das ein Vorteil ist? Ganz einfach: Du weißt von Anfang an, wofür du die Theorie lernst. Im Idealfall kannst du sie auch unmittelbar im Betrieb einsetzen. Du bist sozusagen ein Allrounder, der den betrieblichen Alltag kennt und weiß, warum was wie läuft.

Kein Praxisschock

Du lernst früh den betrieblichen Alltag kennen. Ein Praxisschock wird bei dir nach Abschluss des dualen Studiums also nicht auf dem Programm stehen. Im Gegenteil: Du bist ideal auf das Arbeitsleben vorbereitet und kannst nahtlos in den Job einsteigen. Für die Unternehmen ist das wichtig, denn du kannst ohne lange Einarbeitung direkt eingesetzt werden.

Vergütung

Normalerweise wird das duale Studium vergütet – dein Ausbildungsgehalt wird über den Ausbildungsvertrag geregelt. Wie viel du genau bekommst, hängt von der Vereinbarung ab, die du mit deinem Unternehmen triffst.

Voraussetzung und Bewerbung

Das Angebot der Stellen steigt zwar immer weiter an, trotzdem gibt es sie noch nicht wie Sand am Meer. Welche Voraussetzungen musst du erfüllen und was gilt es, bei der Bewerbung zu beachten?

Schulabschluss

Du wirst viel Zeit mit dem Studium an einer Universität oder Hochschule verbringen. Wenn du das Studium an einer Hochschule absolvierst, benötigst du mindestens die fachgebundene Hochschulreife, an einer Universität benötigst du die allgemeine Hochschulreife.

Ausdauer und Belastbarkeit

Durch die Abwechslung von Theorie- und Praxisphasen bist du ständig auf Achse. Du solltest dir darüber bewusst sein, dass das von Zeit zu Zeit anstrengend sein kann

und du viele Dinge gleichzeitig regeln musst. So kann es vorkommen, dass du während deiner Praxiszeit auch noch für Prüfungen an der Hochschule lernst oder eine Hausarbeit schreibst. Darüber hinaus kommst du häufig nicht in den Genuss der langen Semesterferien, sondern hast den vertraglich geregelten Anspruch auf Urlaub. Das sind in der Regel 20 bis 30 Arbeitstage im Jahr. Ausdauer und ein hohes Maß an Belastbarkeit sind also von Vorteil.

› Bewerbung

Bei einem dualen Studium schließt du normalerweise einen Vertrag mit einem Unternehmen ab. Das heißt, du musst dich dort ganz normal auf eine offene Stelle bewerben. Viele Unternehmen schreiben diese Stellen aus und du siehst direkt, wer das duale Studium anbietet. Wenn du dich für ein Unternehmen interessierst, das keine Stelle ausgeschrieben hat, kannst du dich dort auch erkundigen. Ein ausbildungsintegriertes duales Studium kann jeder Betrieb anbieten, der auch die entsprechende Ausbildung anbieten darf.

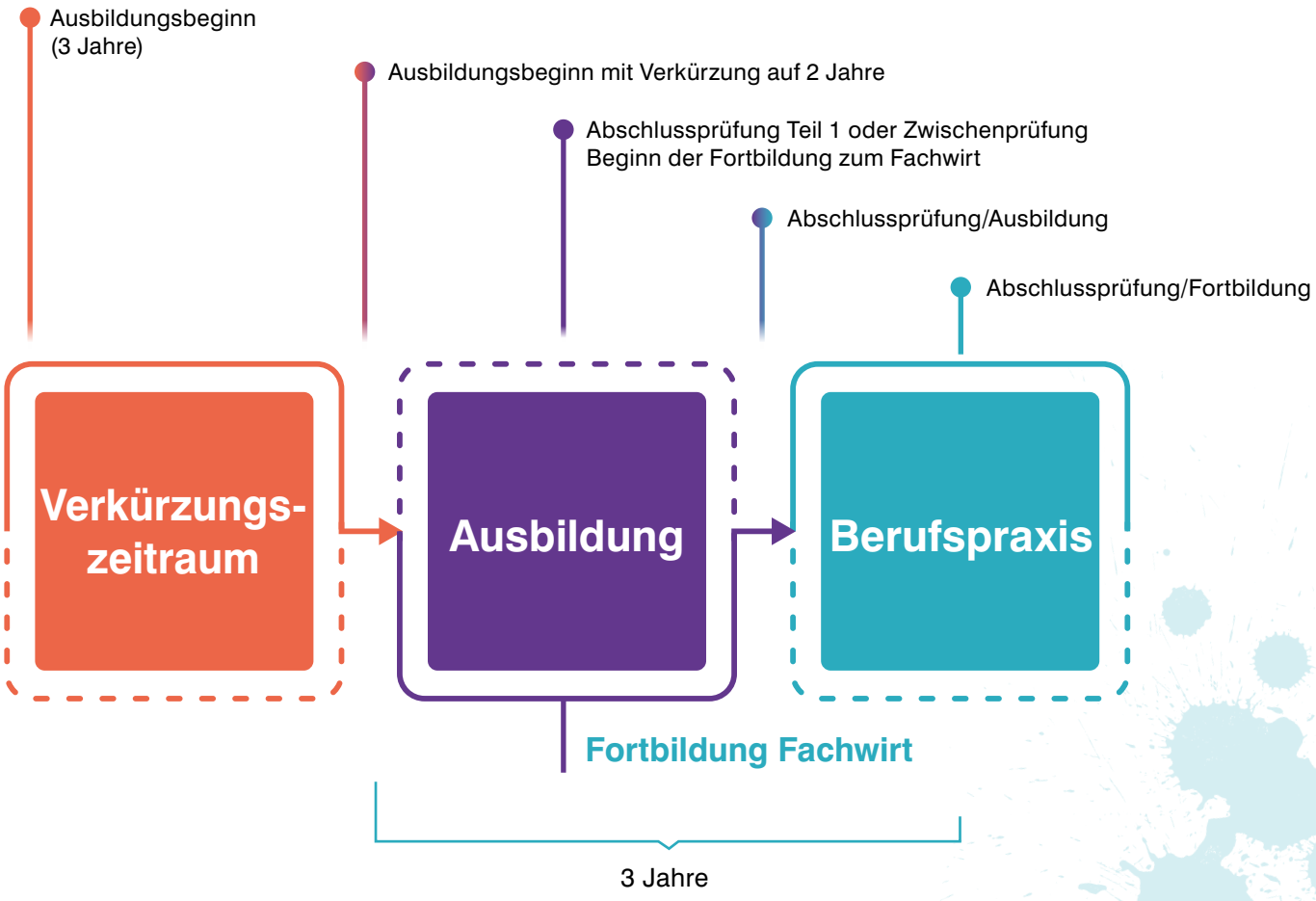
Wenn du einen der begehrten Plätze ergattern willst, solltest du früh dran sein:
Etwa ein Jahr vor Beginn besetzen die meisten Unternehmen ihre Stellen. Wenn du dort vorher schon ein Praktikum absolviert hast, kann das bei der Bewerbung von Vorteil sein. Das Unternehmen wählt seine Kandidaten nämlich selbstständig aus.

Weitere Informationen findest du hier:
www.dualehochschule.rlp.de
www.hochschule-trier.de

Ansprechpartner bei der IHK Trier:
Christian Reuter
0651 9777-350
reuter@trier.ihk.de

Exkurs: Duales Praxisstudium der IHK

Das IHK-Praxisstudium verbindet eine duale Ausbildung mit einer Aufstiegsweiterbildung. Damit hast du die Möglichkeit, bereits im letzten Ausbildungsjahr mit einer zweijährigen Weiterbildung zu beginnen. Nach einem weiteren Jahr legst du Teil 1 der Weiterbildungsprüfung ab und erwirbst den Titel Fachwirt (Äquivalenz Bachelor-Niveau). Nach einem weiteren Jahr (berufsbegleitend) nimmst du an der Weiterbildungsprüfung Teil 2 teil und erwirbst so den Titel „Betriebswirt IHK“ (Äquivalenz Master). Bei vielen Anbietern wird auch dieses Modell als duales Studium bezeichnet.



© agevvphoto - Fotolia

Ab ins Ausland – die Welt steht dir offen!

Interkulturelle Kompetenzen und Fremdsprachenkenntnisse werden in der heutigen Arbeitswelt immer wichtiger – vor allem für die Exportnation Deutschland. Dann ist es ideal, wenn man bereits in der Ausbildung erste Auslandserfahrungen sammeln kann. Seit einigen Jahren ist das auch in der beruflichen Ausbildung möglich – und zwar ohne Verlängerung der Ausbildungszeit!

Was bringt mir ein Auslandsaufenthalt?

Ein Auslandsaufenthalt während der Ausbildung ist für viele Auszubildende eine spannende Möglichkeit, ihre Sprachkenntnisse zu verbessern, neue Kulturen und einen anderen Arbeitsalltag kennenzulernen. Abgesehen von den zahlreichen Vorteilen, die ein Auslandsaufenthalt für den beruflichen Werdegang mit sich bringt, trägt es auch zur persönlichen Entwicklung bei, denn viele Auszubildende kehren mit einem gestärkten Selbstbewusstsein und großer Motivation an ihren Arbeitsplatz zurück. Unternehmen profitieren ebenfalls von dem Auslandseinsatz ihrer Auszubildenden: Ihre Mitarbeiterinnen sind sprachlich und interkulturell kompetent und können auch im Auslandsgeschäft souverän auftreten.

Wie finanziere ich das?

Ein Auslandsaufenthalt kann mitunter recht teuer werden. Aber auch hierfür gibt es eine Lösung: Zum einen wird die Ausbildungsvergütung vom Betrieb weiterhin gezahlt. Und zum anderen bieten die Programme Erasmus+ und Ausbildung Weltweit Stipendien für die Auslandsmobilität von Auszubildenden. Somit können die Kosten eines Auslandsaufenthaltes in der Regel sehr gut abgedeckt werden.

Wer hilft mir bei der Organisation eines Auslandsaufenthalts?

Für Auszubildende in IHK-Ausbildungsberufen bietet die IHK Trier eine individuelle Beratung zu Auslandsaufenthalten an und organisiert mehrmals im Jahr Auslandsprogramme. Die IHK unterstützt bei der Suche nach einem geeigneten Praktikumsbetrieb im Zielland, bei der Organisation des Auslandsaufenthalts sowie bei der Beantragung der Fördergelder.

Welche Voraussetzungen gibt es für einen Auslandsaufenthalt während der Ausbildung?

Voraussetzung für einen ausbildungsintegrierten Auslandsaufenthalt ist, dass die Auszubildenden für den Zeitraum im Ausland vom Betrieb und von der Berufsschule freigestellt werden. Die Auszubildenden sind dann auch verpflichtet, den Unterrichtsstoff der Berufsschule eigenständig nachzuholen. Bei ausbildungsintegrierten Auslandsaufenthalten ist es zudem wichtig, dass die Tätigkeit im Ausland mit dem deutschen Ausbildungsberuf in Zusammenhang steht.

Weitere Infos und Angebote unter
www.ihk-trier.de → Suchbegriff: Auslandsaufenthalt

Ansprechpartnerin bei der IHK Trier:
Hanna van de Braak
0651 9777-360
vandebraak@trier.ihk.de

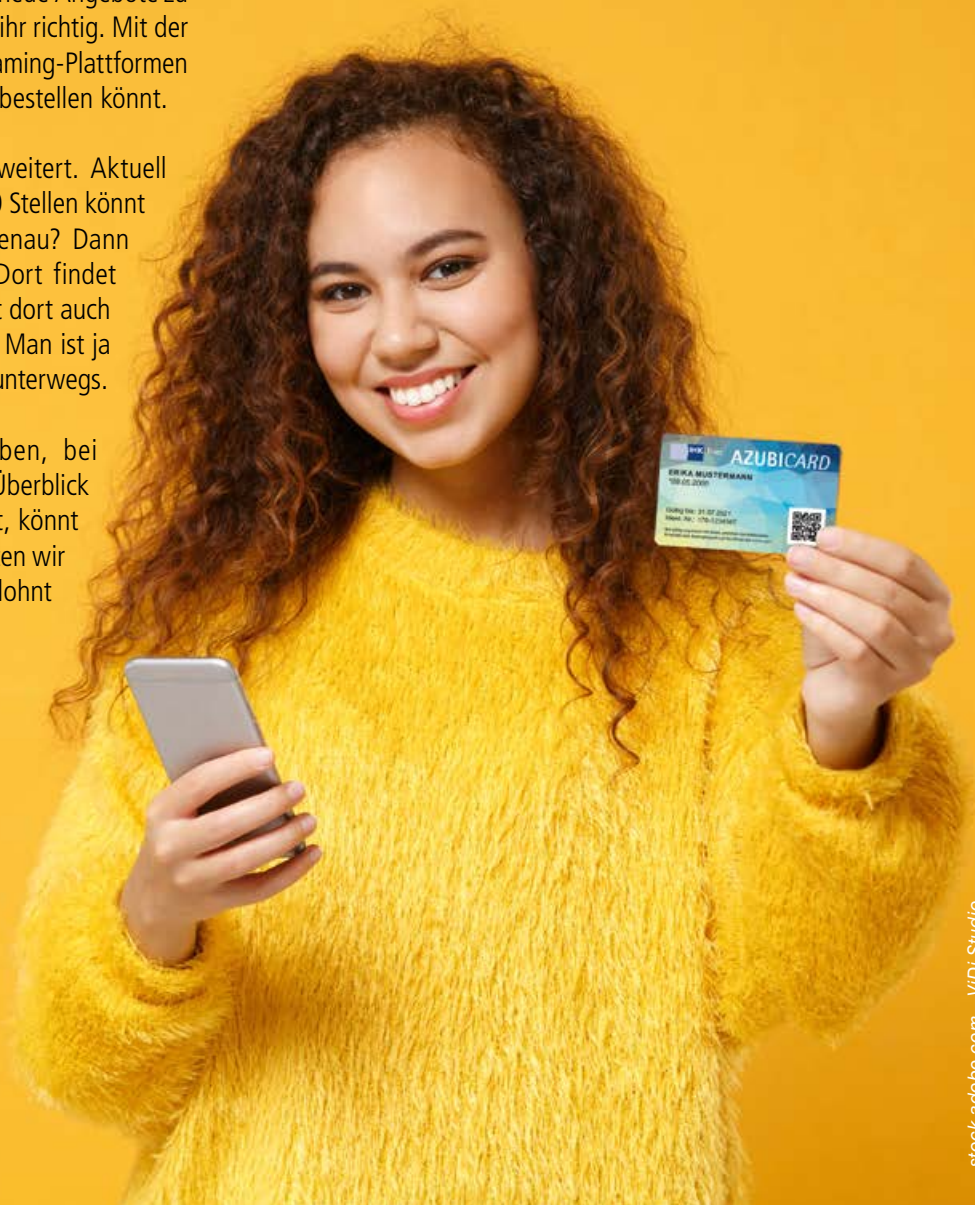
AZUBIS

PROFITIEREN JETZT AUCH DURCH VIELE ANGEBOTE

AzubiCard – eine Karte, viele Möglichkeiten: Auszubildende von Mitgliedsbetrieben der IHK Trier haben jetzt auch einen eigenen Ausweis. Die AzubiCard funktioniert ähnlich wie ein Studentenausweis. Die AzubiCard kann bei vielen Betrieben vorgezeigt werden. Dafür gibt es tolle Rabatte. Die AzubiCard gilt übrigens auch in vielen anderen Regionen. Ganz egal, ob ihr Freunde in Koblenz, Mainz, München oder Hamburg besucht. Überall gibt es neue Angebote zu entdecken. Auch bei Einkäufen im Internet spart ihr richtig. Mit der AzubiCard gibt es Vergünstigungen bei Videostreaming-Plattformen und vielen Geschäften, in denen ihr auch online bestellen könnt.

Die Angebote werden fast täglich für euch erweitert. Aktuell sind es schon ganz schön viele. An mehr als 1100 Stellen könnt ihr inzwischen sparen. Ihr wollt wissen, wo genau? Dann schaut einmal auf www.azubicard.de vorbei. Dort findet ihr alle Angebote, die ihr nutzen könnt. Ihr könnt dort auch nach Angeboten in eurer direkten Nähe suchen. Man ist ja schließlich nicht jeden Tag weit weg von Zuhause unterwegs.

Keine neuen Angebote verpassen? Zugegeben, bei 1100 Angeboten kann man schon einmal den Überblick verlieren. Damit ihr kein neues Angebot verpasst, könnt ihr der AzubiCard auf Instagram folgen. Dort halten wir euch immer auf dem Laufenden. Reinschauen lohnt sich, denn die AzubiCard wird schon bald erweitert und bietet euch alle Informationen, die während der Ausbildung wichtig sein können. Über die AzubiCard erfahrt ihr Prüfungstermine, Prüfungsergebnisse und habt immer den Überblick, wo ihr aktuell steht.



stock.adobe.com – ViDi Studio

Ansprechpartner bei der IHK Trier:

Sebastian Klipp • Telefon: 0651 9777-121 • E-Mail: klipp@trier.ihk.de

Hier gibt's weitere Infos: www.azubicard.de

© stockxpert.com

WELCHE BERUFE GIBT ES?

IN DEUTSCHLAND GIBT ES MEHR ALS 300 UNTERSCHIEDLICHE BERUFE, IN DENEN DU DICH AUSBILDEN LASSEN KANNST. WER SOLL DA NOCH DEN ÜBERBLICK BEHALTEN?!

Damit du einen ersten guten Einblick in die Welt der Berufe bekommst, stellen wir dir auf den nächsten Seiten einige Berufe vor. Wir haben sie dazu in verschiedene Kategorien eingeordnet. So kannst du dir eine Richtung aussuchen, die dich interessiert, und schauen, welche Berufe es dort gibt. Zu jeder Kategorie haben wir dir einige typische Berufe herausgesucht, damit du einen guten ersten Eindruck bekommst. Natürlich gibt es noch viel mehr Berufe.

Wenn du noch mehr Berufe kennenlernen willst, schau doch einmal hier nach:
www.durchstarter.de/berufe
www.berufenet.arbeitsagentur.de

Oder stöbere im digitalen Ausbildungsatlas unter www.derausbildungsatlas.de!

Außerdem helfen dir unsere Ausbildungsberater gerne weiter.

Ansprechpartner bei der IHK Trier:
Thomas Mersch
0651 9777-340
mersch@trier.ihk.de

Petra Scholz
0651 9777-320
scholz@trier.ihk.de

Jürgen Thomas
0651 9777-330
thomas@trier.ihk.de

SIEGENIA
brings spaces to life

Ausbildung³

Bewirb dich jetzt für unseren Ausbildungsstart **2022!**

vielfältig³ m/w/d

Industriekaufmann # Maschinen- und Anlagenführer
Mechatroniker # Fachkraft für Lagerlogistik # Fachlagerist

...ergreife deine Chance

www.siegenia.com SIEGENIA GRUPPE
siegenia.gruppe SIEGENIA

Bewirb dich bitte ausschließlich über unser Karriereportal.

SIEGENIA GRUPPE
Sabrina Kumar, Am Fohlengarten 6,
54411 Hermeskeil, Tel. +49 6503 917-381

PRÜM
Türen die zu mir passen

tuer.de

Starte Deine große Karriere bei PRÜM

und öffne die Tür in Dein Berufsleben

UNSERE AUSBILDUNGSBERUFE (m/w/d)

- Industriekaufleute
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Holzmechanik
- Fachinformatik für Systemintegration
- Fachinformatik für Anwendungsentwicklung
- Elektronik für Automatisierungstechnik
- Elektronik für Betriebstechnik
- Mechatronik
- Industriemechanik

UNSERE DUALEN STUDIENBERUFE (m/w/d)

- Wirtschaftsingenieurwesen
- Betriebswirtschaft
- Wirtschaftsinformatik

Alle Informationen zu unseren spannenden Ausbildungsberufen unter **karriere.tuer.de**

BEWIRB DICH JETZT
E jobs@tuer.de
W www.karriere.tuer.de

HAST DU NOCH FRAGEN?
Ansprechpartner: Janine Thielen
T 06551 / 1470-468

PRÜM Türenwerk GmbH
Andreas-Stihl-Straße 1
54595 Weinsheim

© industrieblick - stock.adobe.com

Die Elektroberufe

ELEKTRONIKER/-IN FÜR BETRIEBSTECHNIK

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Elektronikerinnen für Betriebstechnik sorgen dafür, dass elektrische Anlagen fachgerecht installiert und gewartet werden. Dazu gehört das Erstellen von Entwürfen für die Änderung, Erweiterung oder Neuerrichtung von Betriebsanlagen sowie die Installation von Leitungen, Leitungsführungssystemen und elektronischen Bauteilen. Elektroniker für Betriebstechnik organisieren außerdem die Montage elektronischer Anlagen und überwachen sämtliche Arbeiten. Auch die Programmierung und Konfiguration elektronischer Systeme fällt in ihren Aufgabenbereich. Gegebenenfalls beseitigen sie Störungen und führen Instandsetzungsarbeiten durch. Elektroniker für Betriebstechnik können überall dort arbeiten, wo Fabrikations- und Betriebsanlagen eingesetzt, gebaut und gewartet werden. Infrage kommen zum Beispiel Kraft- und Umspannwerke, chemische und verfahrenstechnische Betriebsanlagen, Bergbauunternehmen und sämtliche Branchen der produzierenden Industrie.

MECHATRONIKER/-IN

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Mechatronikerinnen planen und steuern Arbeitsabläufe, kontrollieren und beurteilen Arbeitsergebnisse und wenden Qualitätsmanagementsysteme an. Sie arbeiten in der Montage und Instandhaltung von komplexen Maschinen, Anlagen und Systemen im Anlagen- und Maschinenbau bzw. bei den Abnehmern und Betreibern dieser mechatronischen Systeme. Zu ihrem Tätigkeitsbereich gehören außerdem das Aufbauen von elektrischen, pneumatischen und hydraulischen Steuerungen sowie das Programmieren von mechatronischen Systemen. Mechatroniker üben ihre Tätigkeiten an unterschiedlichen Einsatzorten, vornehmlich auf Montagebaustellen, in Werkstätten oder im Servicebereich unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen selbstständig nach Unterlagen und Anweisungen aus. Dabei arbeiten sie häufig im Team. Das Abstimmen mit vor- oder nachgelagerten Arbeitsbereichen gehört ebenso zu diesem Berufsbild wie die Übergabe von mechatronischen Systemen und Einweisung der Kunden in die Handhabung.

Jede Ausbildung hat bei uns ein Ziel!

westnetz

Ausbildung zum
- **Elektroniker (m/w/d) für Betriebstechnik**
- **Industriekaufmann (m/w/d)**

Duales Studium der Elektrotechnik zum B.Eng. (m/w/d)

Wir suchen nicht bloß Mitarbeiter, sondern Pioniere mit Mut und Kreativität. Möchtest du mit uns die Energielandschaft von morgen gestalten? Dann starte bei der Westnetz GmbH deine Ausbildung oder dein duales Studium.

Einstiegsqualifizierung „Ich pack' das!"

Du möchtest deine Zukunft mit uns gestalten und hast noch keinen Ausbildungsplatz? Dann nutze deine Chance bei „Ich pack' das!" – der Einstiegsqualifizierung bei der Westnetz GmbH. Wir bilden dich fachlich sowie persönlich weiter und unterstützen dich bei der Vermittlung in eine technische Ausbildung.

Bei der Westnetz GmbH in Trier bieten wir dir eine moderne Arbeitsumgebung und individuelle Entwicklungsmöglichkeiten. Du hast Interesse an Technik/Elektronik oder an kaufmännischen Vorgängen und die Motivation, etwas zu verändern?
Dann bewirb dich jetzt für unsere Ausbildung unter ausbildung.westnetz.de.

Mit unserer offenen und wertschätzenden Unternehmenskultur heißen wir alle Menschen willkommen. Denn wir sind davon überzeugt, dass uns Unterschiede bereichern – sei es in Herkunft, Geschlecht, Alter, Lebens- und Arbeitsstilen, Talenten, Fähigkeiten und Einschränkungen.

© Steve Buissinne - pixabay.com

Die Metallberufe

INDUSTRIEMECHANIKER/-IN

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Industriemechanikerinnen werden sowohl in der Herstellung als auch in der Instandhaltung und Überwachung von technischen Systemen eingesetzt. So fertigen sie zum Beispiel Bauteile und Baugruppen aus Metall und Kunststoff, die anschließend zu technischen Systemen montiert werden. Sie prüfen die einzelnen Teile und die kompletten Anlagen auf ihre Funktionsfähigkeit und nehmen sie in Betrieb. Im Rahmen der Instandhaltung inspizieren und warten Industriemechaniker industrielle Maschinen und Systeme. Dabei demontieren und montieren sie Baugruppen, grenzen Fehler ein, beheben Störungen und überprüfen nach durchgeführter Wartung oder Reparatur die Funktionsfähigkeit der Anlage. Auch an der Umrüstung oder Einrichtung von Maschinen bei Produktionswechseln sind sie beteiligt.

MASCHINEN- UND ANLAGENFÜHRER/-IN

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Maschinen und Anlagen werden in unterschiedlichen Produktionsbereichen eingesetzt, vor allem in Unternehmen, die etwas mit Metall, Kunststoff, Textilien, Nahrungsmitteln oder Papier zu tun haben. Zu den Aufgaben der Maschinen- und Anlagenführerinnen gehört es, Maschinen und Fertigungsanlagen einzurichten, in Betrieb zu nehmen, zu bedienen und umzurüsten, um einen problemlosen Produktionsablauf zu gewährleisten.

Damit die Maschinen sich immer in einem Topzustand befinden, werden sie von Maschinen- und Anlagenführern instand gehalten und gewartet. Außerdem wählen sie die Werkstoffe aus, die für die Produktion benötigt werden, und bearbeiten diese nach technischen Unterlagen. Zu ihrem abwechslungsreichen Aufgabenbereich gehören auch die Qualitätssicherung, die Arbeitssicherung, die Beachtung des Umweltschutzes und der wirtschaftliche Umgang mit den Werkstoffen.

KONSTRUKTIONSMECHANIKER/-IN

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Konstruktionsmechanikerinnen stellen Metallbaukonstruktionen aller Art her. Dabei kann es sich um Aufzüge, Kräne und ähnliche Förderanlagen, aber auch um Brücken, Hallen, Fahrzeugaufbauten, Schiffe oder ganze Bohrinseln handeln. Die Einzelteile dieser Konstruktionen fertigen sie anhand von technischen Zeichnungen und Stücklisten zunächst im Betrieb. Sie schneiden Stahlträger und Bleche

genau nach Maß, kanten sie ab oder biegen sie und bringen Bohrungen an, um Teile später verschrauben zu können. Dabei arbeiten sie mit Brennschneidern oder Sägen, bei hohen Stückzahlen setzen sie häufig CNC-gesteuerte Maschinen ein. Auf der Baustelle montieren sie dann die Einzelteile oder die schon im Betrieb vorgefertigten Baugruppen, richten sie aus und verschweißen sie. Große und schwere Bauteile bewegen sie mit Hebezeugen. Schließlich übergeben sie die Konstruktionen und Systeme an den Kunden, erklären ihm die Bedienung und weisen auf auftragsspezifische Besonderheiten und Sicherheitsvorschriften hin. Wartungs- und Instandsetzungsaufgaben übernehmen sie ebenfalls, z. B. überprüfen sie an Förderanlagen die elektrotechnischen Komponenten der Steuerungstechnik. Entwicklungen (z. B. in den Bearbeitungsverfahren) sowie neue Werkstoffe oder Veränderungen (etwa in der Schiffsbau-, Anlagen- oder Fördertechnik) erfordern auch von Konstruktionsmechanikern die Bereitschaft zur fachlichen Weiterbildung.

WERKZEUGMECHANIKER/-IN

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Dieser Beruf ist geeignet für Menschen, die ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen haben und sehr präzise arbeiten möchten. Viele Gegenstände des täglichen Lebens werden in industriellen Großserien angefertigt. Für diese Serienproduktionen stellen Werkzeugmechanikerinnen anhand von technischen Zeichnungen oder Mustern Werkzeuge und Formen her, mit denen Metall oder Kunststoff durch Bohren, Fräsen, Drehen, Schleifen und Hämmern in die gewünschte Form gebracht werden. Neben manuellen Bearbeitungsmethoden setzen sie CNC-Werkzeugmaschinen ein, die sie ggf. selbst programmieren. Sie planen und steuern Arbeitsabläufe, arbeiten im Team, kontrollieren, beurteilen, dokumentieren und wenden Methoden der Qualitätssicherung an. Werkzeugmechaniker arbeiten vorwiegend in Industriebetrieben in den Einsatzgebieten Formentechnik, Instrumententechnik, Stanztechnik oder Vorrichtungstechnik.

Die Ausbildung gliedert sich in die Kernqualifikationen und die entsprechenden Fachqualifikationen. Die Kernqualifikationen sind in allen Metallberufen gleich, bei den Fachqualifikationen erweitern bzw. vertiefen die Auszubildenden im Rahmen ihrer Ausbildung ihre Fertigkeiten und Kenntnisse in mindestens einem der folgenden Einsatzgebiete: Formentechnik, Instrumententechnik, Stanztechnik oder Vorrichtungstechnik. Das Einsatzgebiet wird vom Ausbildungsbetrieb festgelegt.

ZERSPANUNGSMECHANIKER/-IN

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Ringe, Kolben, Walzen – alles dreht sich um die Herstellung von unterschiedlich geformten Werkstücken in der Zerspanungsmechanik. Wer Zerspanungsmechanikerin werden möchte, bringt am besten Konzentrationsvermögen, logisches und abstraktes Denkvermögen mit. Zerspanungsmechaniker arbeiten in Bereichen der Industrie und des Handwerks, in denen durch spanende Verfahren Bauteile gefertigt werden. Typische Einsatzgebiete sind Drehmaschinensysteme, Fräsmaschinensysteme, Drehautomatensysteme und Schleifmaschinensysteme der Einzel- und Serienfertigung. Darüber hinaus beurteilen und analysieren sie Fertigungsaufträge auf technische Umsetzbarkeit, wählen Informationsquellen und technische Unterlagen zur Durchführung der Fertigung und Fertigungssysteme auftragsbezogen aus. Auch das Überwachen und Prüfen von Sicherheitseinrichtungen sowie das Warten und Inspizieren von Fertigungssystemen gehören zu ihren Aufgaben.

FACHKRAFT FÜR METALLTECHNIK

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Der Name sagt's: Metall ist im Job ihr Ein und Alles. Fachkräfte für Metalltechnik stellen Bauteile, Baugruppen oder Konstruktionen aus verschiedenen Arten von Metallen her. Sie bearbeiten Teile mit unterschiedlichen Verfahren und montieren sie. Um ein Teil herstellen zu können, müssen die Fachkräfte für Metalltechnik ihre Werk- und Hilfsstoffe, ihre Maschinen und Werkzeuge richtig auswählen und einsetzen können. Dann kommen die unterschiedlichen Fertigungsverfahren zum Einsatz. Den Ausbildungsberuf gibt es in vier Fachrichtungen: Montagetechnik, Konstruktionstechnik, Zerspanungstechnik oder Umform- und Drahttechnik. Die Montage oder Demontage von Teilen müssen die Auszubildenden zuvor vorbereiten, überwachen und optimieren. Dann verbinden sie die Stücke, indem sie sie zum Beispiel nieten, löten oder kleben. Bei der Konstruktionstechnik formen die Azubis zudem unter anderem Bleche oder Rohre um, bereiten Oberflächen auf und schützen sie. Auch die Wartung ihrer Arbeitsmittel, also beispielsweise der Werkzeuge, gehört zu ihrem Job. Vor dem Transport der Teile müssen sie diese fixieren und sichern, die passenden Transportmittel und Hebezeuge auswählen.

GKN Driveline Trier

GKN Automotive ist der weltweit führende Anbieter von Antriebssystemen für die Automobilindustrie.

Als globaler Zulieferer der führenden Fahrzeughersteller entwickeln, fertigen und liefern wir eine große Bandbreite an Systemen für Verbrenner- und Elektroantriebe.

Mit 450 Beschäftigen produzieren wir am Standort Trier jährlich über 80 Millionen Automobilteile und leisten damit unseren Beitrag zum weltweiten Erfolg der GKN.

WERDE TEIL UNSERES TEAMS UND

Audi, BMW oder VW? Du willst Teile für die Automobilindustrie herstellen? Dann bist du bei **GKN Driveline Trier** genau richtig.

Unsere Produkte sind in jedem zweiten Auto der Welt zu finden. GKN beschäftigt 50.000 MitarbeiterInnen in mehr als 30 Ländern weltweit. Wir am Standort Trier unterstützen dich bei deiner beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung. Ein breit gefächertes Angebot an Ausbildungsberufen und eine hochmoderne Ausbildungswerkstatt stehen dir zur Seite.

Außerdem werden dir eine sehr attraktive Ausbildungsvergütung, qualifizierte Weiterbildungsmöglichkeiten und eine sehr gute Übernahmechance geboten. Durch eine individuelle Ausbildung gehören unsere ausgezeichneten Auszubildende jährlich zu den Prüfungsbesten der IHK Trier.

HABEN WIR DEIN INTERESSE GEWECKT?

Dann bewirb dich bitte schriftlich bevorzugt per E-Mail:

TRI.Bewerbung@nn.gknautomotive.com

oder direkt über unser Bewerberportal:

www.forme-deine-zukunft.de

WIR FREUEN UNS ÜBER DEINE BEWERBUNG!

AUSZEICHNUNG
ATTRAKTIVER ARBEITGEBER
RHEINLAND-PFALZ

1. Ausbildungsjahr 997 €
2. Ausbildungsjahr 1.056 €
3. Ausbildungsjahr 1.137 €
4. Ausbildungsjahr 1.180 €

Betriebliches Gesundheitsmanagement speziell für Auszubildende

Modernes Ausbildung erfahrener

Mit AusbildunG Deine ZuKunft formeN!

STARTE DEINE AUSBILDUNG BEI UNS!

Industriekaufmann (m/w/d)
Suchst du einen spannenden Beruf und interessierst dich für kaufmännische Vorgänge sowie wirtschaftliche Abläufe? Als Industriekaufmann durchläufst du bei uns verschiedene Abteilungen der Verwaltung. Du fühlst dich als Organisationstalent angesprochen?

Industriemechaniker Fachrichtung Instandhaltung (m/w/d)
Du interessierst dich für das Innenleben von Maschinen und hast Spaß am Reparieren und Instandhalten? Dabei kannst du deine in der Ausbildungswerkstatt erlernten Fähigkeiten wie Fräsen, Drehen, Bohren, Schweißen und Montieren anwenden und vertiefen.

Werkzeugmechaniker Fachrichtung Formentechnik (m/w/d)
Du hast Interesse an Formen und Flächen und besitzt ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen? Du möchtest mit Genauigkeit und Fingerspitzengefühl das Beste aus dir herausholen?

Zerspanungsmechaniker Fachrichtung Drehmaschinensysteme (m/w/d)
Du hast Interesse an technischen Aufgaben und möchtest Werkstücke präzise bearbeiten? Wenn du dein räumliches Vorstellungsvermögen mit feinmotorischen Fähigkeiten verknüpfen möchtest, ist dieser Beruf genau das Richtige für dich.

SCAN ME

weitere Infos hier

gszentrum und
r Ausbilder

Jährlich gehören wir zu den Prüfungsbesten der IHK Trier.

Private Krankenzusatzversicherung sowie eine betriebliche Altersvorsorge

© agsandrew - Fotolia

Die IT-Berufe

IT-SYSTEM-ELEKTRONIKER/-IN

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

IT-System-Elektronikerinnen kümmern sich vor allem um die Planung, Installation und Versorgung von Informations- und Kommunikationssystemen und Netzwerken. Sie sollen für Service und Support sorgen, Hardware und Software an Kundenwünsche anpassen und in der Lage sein, Störungen zu beseitigen. Sie führen in neue Systeme ein, beraten, betreuen und schulen Kunden.

KAUFFRAU/-MANN FÜR DIGITALISIERUNGSMANAGEMENT

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Kaufleute für Digitalisierungsmanagement haben die IT-Technik und deren Einsatzmöglichkeiten in ihrem eigenen Unternehmen fest im Blick. Neben ihrem Informatik-Fachwissen haben sie auch Ahnung von Rechnungswesen, Controlling sowie der Planung, Organisation und Beschaffung von IT-Systemen. Wenn den Kollegen im Unternehmen rund um ihren PC-Arbeitsplatz oder die Server-Infrastruktur etwas fehlt – die Kaufleute für Digitalisierungsmanagement besorgen es!

KAUFFRAU/-MANN FÜR IT-SYSTEM-MANAGEMENT

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Kaufleute für IT-System-Management beraten und betreuen Kunden von der ersten Konzeption bis zur Übergabe gesamter IT-Systeme. Sie erstellen Angebote und finden Finanzierungslösungen. Sie betreuen Projekte in kaufmännischer, technischer und organisatorischer Hinsicht. Neben einem Verständnis für IT-Systeme ist dazu Wissen im Bereich Marketing und Vertrieb notwendig.

FACHINFORMATIKER/-IN

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Fachrichtung Anwendungsentwicklung
Die Fachinformatikerinnen in der Fachrichtung Anwendungsentwicklung erarbeiten individuelle Software-Lösungen. Das heißt, sie schreiben selbst Computerprogramme. Schwerpunkte in der Ausbildung sind daher zum Beispiel Programmierung, aber auch Datenbanken, Anwendungs- und Kommunikationsdesign und Projektmanagement.

Fachrichtung Systemintegration
Die Aufgaben der Fachinformatikerin der Fachrichtung Systemintegration schließen an die Arbeit des Anwendungsentwicklers an, indem sie komplexe vernetzte Systeme der IT-Technik planen, konfigurieren und beim Kunden oder im eigenen Unternehmen installieren. Dabei müssen sie auch mit modernen Experten- und Diagnosesystemen umgehen können. Sie sind oft der erste Ansprechpartner, wenn im Unternehmensnetzwerk etwas nicht funktioniert.

Fachrichtung Digitale Vernetzung
In der Fachrichtung Digitale Vernetzung arbeiten Fachinformatikerinnen mit der Netzwerkinfrastruktur und den Schnittstellen zwischen Netzwerkkomponenten und Cyber-Physischen Systemen. Sie vernetzen und optimieren Systeme und Anwendungen auf IT-Ebene. Sie sichern Daten gegen unerlaubte Zugriffe und vermeiden sowie beheben Systemausfälle.

Fachrichtung Daten- und Prozessanalyse
In der Fachrichtung Daten- und Prozessanalyse entwickeln Fachinformatikerinnen auf der Basis der Verfügbarkeit sowie der Qualität und Quantität von Daten IT-technische Lösungen für zunehmend von Daten angetriebene digitale Produktions- und Geschäftsprozesse.

© goodluz - stock.adobe.com

Die Medienberufe

KAUFFRAU/-MANN FÜR MARKETING-KOMMUNIKATION

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Werbeagenturen müssen Strategien für die Bewerbung der Produkte ihrer Kunden anbieten, unabhängig davon, ob es sich um Werbung, PR, Direktmarketing und/oder andere Formen der Marketingkommunikation handelt. Prozessoptimierung und Teamarbeit spielen dabei eine große Rolle. Kaufleute für Marketingkommunikation beraten Kunden in Fragen der Marketingkommunikation und entwickeln integrierte Kommunikationskonzepte für Kampagnen und Einzelmaßnahmen. Sie koordinieren den Kommunikationsmix, steuern die kreative Umsetzung, organisieren und kontrollieren die Herstellungsprozesse, den Einsatz von Medien und sichern die Qualität der erbrachten Leistungen.

Die Tätigkeit ist von der Vielfältigkeit dieser ausdifferenzierten Branche geprägt: Public Relations, Event, Sponsoring, klassische Werbung, Messe, Verkaufsförderung, Direktmarketing, Außenwerbung, Multimedia, Promotion und Öffentlichkeitsarbeit. In all diesen Bereichen können Kaufleute für Marketingkommunikation eingesetzt werden.

MEDIENGESTALTER/-IN DIGITAL UND PRINT

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Mediengestalterinnen Digital und Print gestalten digitale oder gedruckte Informationsmittel. Die Ausbildung kann in einer von drei Fachrichtungen vertieft werden:

Beratung und Planung:
In der Fachrichtung „Beratung und Planung“ beraten sie ihre Kunden und erstellen entsprechende Angebote für Medienprodukte. Sie planen Projekte, bearbeiten Aufträge und präsentieren die Ergebnisse.

Gestaltung und Technik:
In der Fachrichtung „Gestaltung und Technik“ werden Medienprodukte gestaltet und Produktionsabläufe geplant. Sie kombinieren Medienelemente, bereiten Daten für den digitalen Einsatz auf und stellen sie für den jeweiligen Verwendungszweck zusammen.

Konzeption und Visualisierung:
In der Fachrichtung „Konzeption und Visualisierung“ recherchieren sie Zielgruppen und erstellen Medienkonzeptionen. Die Entwürfe werden dem Kunden präsentiert und im Anschluss mediengerecht weiterverarbeitet.

Mediengestalter Digital und Print finden ihren Einsatz je nach Fachrichtung in Unternehmen der Druck- und Medienwirtschaft, in Verlagen oder in Werbeagenturen bzw. Werbeabteilungen größerer Unternehmen.

MEDIENTECHNOLOGE/-TECHNOLOGIN DRUCK

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Du zauberst mit Texten, Bildern und Farben verschiedenste Druckerzeugnisse aus so unterschiedlichen Materialien wie Papier, Karton, Textilien, Kunststoffe oder Metalle. Mithilfe von Druckformen, die direkt von den jeweiligen Originalvorlagen „abgenommen“ werden, vervielfältigst du diese je nach Auftrag ein- oder mehrfarbig. Auch der Umgang mit elektronischen Steuerelementen und rechnergestützte Justierarbeiten gehören zu deinem Aufgabenfeld. Voraussetzungen für diesen Beruf sind technisches Verständnis, Sorgfalt und gutes Farbempfinden.

© coldwaterman - stock.adobe.com

Die Handelsberufe

VERKÄUFER/-IN

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Als Kundin oder Kunde kennst du den Einzelhandel. Du kaufst gerne in Geschäften ein, in denen du findest, was du suchst, und darüber hinaus auch noch freundlich und sachkundig beraten wirst. Kannst du dir vorstellen, als Verkäuferin zu arbeiten? Der Einzelhandel bietet in fast jeder Branche Ausbildungsplätze an: Schuhe, Textil, Foto, Glas und Porzellan sowie Musik, um nur einige zu nennen. Du kannst dich in einem der zwanzig Fachbereiche des Einzelhandels ausbilden lassen. Schwerpunkt ist der Verkauf mit allem, was dazugehört: Kundenkontakte, Warenpräsentation, Qualitäts- und Preisunterschiede usw. – fachliche Beratung eben. Fundierte warenkundliche Kenntnisse sind natürlich eingeschlossen.

KAUFFRAU/-MANN IM EINZELHANDEL

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Kaufleute im Einzelhandel sind im Geschäft Ansprechpartner Nr. 1, wenn ein Kunde Rat benötigt. Sie stellen das Warensortiment vor, beraten die Kunden und unterstützen bei Kaufentscheidungen. Wird neue Ware geliefert, sorgen sie nicht nur dafür, dass sie ihren Weg in die Regale und Auslagen findet, sondern auch für die ansprechende Präsentation. An der Kasse heißt es auch bei großem Kundenandrang, nicht die Übersicht zu verlieren. So müssen die Waren innerhalb kurzer Zeit gescannt, entsichert und verpackt werden. Doch die Ausbildung findet nicht nur in den Verkaufsräumen statt. Wesentlich ist auch der kaufmännische Teil. Auszubildende lernen, wie Abrechnungen gemacht, Waren bestellt und Liefertermine vereinbart werden. Generell werden Einzelhandelskaufleute aber überall da gesucht, wo Ware an die Kunden gebracht wird.

FLORIST/-IN

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Zu den Stärken der Floristen gehören Freude am Gestalten und Kreativität im Umgang mit dem Naturprodukt Pflanze. Egal ob Geburtstagsstrauß, Hochzeitsbouquet, Trauerkranz oder Tischdekoration, Floristen können bei der Gestaltung des Pflanzen- und Blumenschmuckes oftmals ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Dabei muss es ihnen natürlich gelingen, den Geschmack der Kundschaft zu treffen und dem jeweiligen Anlass gerecht zu werden.

In Beratungsgesprächen mit Kunden können Floristinnen auf ihre Fachkenntnisse der Blumen- und Pflanzenwelt zurückgreifen. Sie kennen die handelsüblichen Pflanzen, deren botanische Bezeichnung und wissen über Herkunft und Pflege genauestens Bescheid. Kaufmännische Tätigkeiten, wie zum Beispiel der Einkauf und die Lagerung von Pflanzen und Zubehör oder die Kalkulation von Preisen, sind wesentlich für den wirtschaftlichen Erfolg. Floristen arbeiten vor allem in Blumenfachgeschäften, aber auch in Gärtnereien, großen Einzelhandelsunternehmen mit entsprechenden Verkaufsabteilungen und im Blumengroßhandel. Bewerber sollten Interesse an Natur und Pflanzen haben, kreativ und kontaktfreudig sein.

DROGIST/-IN

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Drogistinnen sind Expertinnen für den Verkauf von Gesundheitsprodukten, Kosmetik und Körperpflegemitteln. Auch im Bereich Pflanzenschutz, bei Wasch- und Reinigungsmitteln sowie im Fotobereich kennen sie sich gut aus. In der Ausbildung werden umfassende Produktkenntnisse vermittelt, welche in der Kundenberatung unerlässlich sind. Weitere Elemente sind Betriebsorganisation, Buchhaltung und Warenwirtschaft. Drogisten finden Beschäftigung in erster Linie in Drogerieabteilungen von Kaufhäusern oder Supermärkten, in Fachgeschäften und im Großhandel für kosmetische Erzeugnisse und Körperpflegemittel oder pharmazeutische Produkte.

KAUFFRAU/-MANN FÜR GROSS- UND AUSSENHANDELSMANAGEMENT

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement kaufen Waren in über 100 Branchen und verkaufen sie an Handel, Handwerk und Industrie. Sie sorgen für kostengünstige Lagerhaltung und Transportlösungen. Ein wesentliches Ziel ihrer Arbeit ist es, die Ware termingerecht an den richtigen Ort zu liefern. Sie beraten die Kunden umfassend über die Eigenschaften der Waren und bieten zusätzlich Finanzierungs-, Service- und Marketingleistungen an. Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement beobachten den Markt und geben ihre Informationen auch an die Produzenten weiter. Sie führen die vorgenannten Aufgaben selbstständig aus.

KAUFFRAU/-MANN IM E-COMMERCE

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Dein Tätigkeitsbereich ist der Onlinehandel. Dabei hast du die Aufgabe, Vertriebskanäle auszuwählen, Nutzerverhalten zu analysieren, mit internen und externen Dienstleistern zu kooperieren und alle rechtlichen Regelungen im Blick zu haben. Du sorgst für den Einkauf der Ware und das Einstellen von Produktdaten in kundenfreundlicher Form. Du legst Angebotsregeln fest, wählst Bezahlsysteme aus, setzt Testmethoden ein und wertest diese aus. Die angehenden Fachkräfte setzen agile Arbeitsweisen ein und nehmen die Planung, Umsetzung und Auswertung von Projekten vor. Dazu gehören auch die Beschaffung und Auswertung von englischsprachigen Informationen.

Weitere Schwerpunkte legt die Ausbildung auf die Kundenkommunikation über verschiedene Kanäle, die Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen des Onlinemarketings, das Planen und Optimieren der Customer Journey sowie die Anbahnung und Abwicklung von Online-Waren- und Dienstleistungsverträgen (inkl. der Organisation von Rückabwicklungsprozessen). Zudem erwerben die angehenden Kaufleute der dreijährigen Ausbildung Know-how für den Einsatz kennzahlenbasierter Instrumente der kaufmännischen Steuerung und zur Durchführung von Kundenwertanalysen.

© Sergios - Fotolia

© goodluz - stock.adobe.com

Die Gastronomieberufe

FACHFRAU/-MANN FÜR SYSTEMGASTRONOMIE

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Was viele nicht wissen, ist, dass der Schwerpunkt der Ausbildung nicht nur in der Gästebedienung, sondern im kaufmännischen Bereich liegt. Auszubildende werden gezielt auf die zukünftige Position im Restaurantmanagement vorbereitet. Als Fachfrau für Systemgastronomie gilt es, Abläufe zu managen. Man hat also nicht nur viel Kundenkontakt, sondern zieht auch hinter den Kulissen die Strippen. Fachleute für Systemgastronomie sorgen dafür, dass alle Abläufe perfekt aufeinander abgestimmt sind, damit hinterher alles zusammenpasst.

Im Bereich Warenwirtschaft wird vermittelt, wie Besuchs- und Verkaufszahlen der einzelnen Produkte analysiert werden, sodass die richtige Menge an Lebensmitteln und Zubehör vorausschauend nachbestellt werden kann. Generell ist es wichtig, systematisch vorzugehen. Da es in jedem gastronomischen Betrieb oft sehr schnell gehen muss, ist auch die Lagerorganisation sehr wichtig. Alles muss gut erreichbar und schnell zu finden sein.

KAUFFRAU/-MANN FÜR HOTELMANAGEMENT

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Bei dieser Ausbildung wirst du in allen Abteilungen eines Hotels eingesetzt: Empfang, Reservierung und Buchhaltung, aber auch Küche und Service, dazu Korrespondenz, Zahlungsverkehr, Buchführung, Controlling, Einkauf, Verkauf und Kundenberatung. Später kannst du dich zum Hotelmeister weiterbilden. Zudem kannst du Fachkurse einer Hotelfachschule oder einer Fachhochschule besuchen. Du solltest gut wirtschaften, verwalten und organisieren können. Außerdem brauchst du ein Talent zum Rechnen, Planen und zur Organisation von Arbeitsabläufen, Sinn für betriebswirtschaftliche Vorgänge und Fremdsprachenkenntnisse.

KÖCHIN/KOCH

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Wer schon in der Schule die selbst gemachten Pausenbrote an Freunde los wird und auch zu Hause gerne für die Familie kocht, ist vielleicht für eine Ausbildung zur Köchin berufen. In den Profiküchen der Gastronomen geht es zwar nicht so unterhaltsam zu wie bei den Fernsehköchen, dafür lernen Auszubildende alles über den richtigen Umgang mit Lebensmitteln und was Gutes daraus entstehen kann. Von der Auster bis zur Zuckermasse wird alles über die Zubereitungsmöglichkeiten der unterschiedlichsten Lebensmittel gelernt. Im Restaurant ist es wichtig, dass nicht nur ein köstliches Essen serviert wird, sondern der Gast es auch mit allen Sinnen genießen kann.

HOTELFACHFRAU/-MANN

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

In der Ausbildung zur Hotelfachfrau liegt der Schwerpunkt auf der Gästebetreuung. Freundlich empfangene Gäste sollen sich von Beginn an wohl- und behaglich fühlen.

Hotelfachleute sind mit der Weinkarte vertraut und servieren souverän Speisen und Getränke. Sie richten Seminarräume her, decken die Tische im Restaurant und erstellen Hotelrechnungen am Empfang. Sie führen Beratungs- und Verkaufsgespräche und unterstützen mit kaufmännischen Tätigkeiten im Büro die Betriebsleitung.

Aufgrund ihrer Kundenorientierung und professionellen Freundlichkeit finden sie häufig auch in Kurkliniken, Reisebüros und Kundenzentren attraktive Beschäftigungsmöglichkeiten. Mit ein paar Jahren Berufserfahrung und einer Weiterbildung empfehlen sie sich für Führungspositionen mit Personalverantwortung in größeren Teams und Organisationen.

FACHFRAU/-MANN FÜR RESTAURANTS UND VERANSTALTUNGSSERVICE

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

„Re-Vas“ sind echte Event-Spezialisten: Bei deiner Ausbildung gehören die Vorbereitung von Tischen und Tafeln, das Dekorieren der Gasträume und das Planen von Festlichkeiten und Veranstaltungen zu deinen Aufgaben. Außerdem wählst du zum Menü passende Getränke aus, empfängst, berätst und betreust die Gäste, servierst Speisen und Getränke und bist in der Lage, ausländische Gäste richtig anzusprechen. Doch damit nicht genug: Du führst Bankette und Veranstaltungen durch und rechnest diese – mit modernen Rechnungssystemen – ab. Auch nach der Ausbildung kannst du viel lernen. Zum Beispiel hast du die Möglichkeit, Sprach- und Fachkurse zu besuchen oder dich zum Barmeister und zum Restaurantmeister weiterzubilden. Du solltest Freundlichkeit, ein fröhliches Erscheinungsbild und gute Umgangsformen mitbringen. Wichtig ist außerdem Teamfähigkeit gepaart mit Kontaktfreudigkeit, Rechen- und Sprachgewandtheit und Zuvorkommenheit.

© auremar - stock.adobe.com

© bernardbodo - stock.adobe.com

Die kaufmännischen Berufe

AUTOMOBILKAUFFRAU/-MANN

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Hast du Interesse an Autos? Willst du dich mit modernster Daten- und Informationsverarbeitung beschäftigen? Bist du für Kundenkontakte aufgeschlossen? Dann triffst du mit dieser Ausbildung die richtige Wahl. Als Automobilkauffrau weißt du alles rund ums Auto. Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement und Garantieleistungen sind nur wenige Beispiele für deine verantwortungsvollen Aufgaben. Des Weiteren erhältst du Einblicke in die Werkstatt und in das Ersatzteillager, setzt integrierte EDV-Systeme bei der täglichen Arbeit ein und beherrschst die komplexen organisatorischen Abläufe. Ausbilden können diesen Beruf eigentlich alle Autohäuser – du musst dir nur das passende aussuchen!

KAUFFRAU/-MANN FÜR BÜROMANAGEMENT

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Kaufleute für Büromanagement werden in allen Wirtschaftszweigen und in Unternehmen aller Rechtsformen beschäftigt. Als kaufmännische „Allrounder“ können sie sowohl im modernen Sekretariat, in der kaufmännischen Sachbearbeitung (z. B. im Einkauf, Verkauf, Lager oder Personalwesen) als auch im Rechnungswesen eingesetzt werden.

Für die tägliche Arbeit sind gute Kenntnisse der Rechtschreibung und Grammatik, aber auch ein ausgeprägtes Zahlenverständnis sowie das Interesse an modernen Kommunikationsmitteln eine unbedingte Voraussetzung. Viele Aufgaben werden mit moderner Software wie Textverarbeitungs-, Tabellenkalkulations- oder E-Mail-Programmen erledigt; diese sollte eine Kauffrau für Büromanagement beherrschen. Aufgrund der zunehmenden internationalen Ausrichtung vieler Unternehmen werden oft auch Fremdsprachenkenntnisse erwartet. Ausgebildet wird dieser Beruf sowohl in Dienstleistungs- und Industriebetrieben, in Handwerksbetrieben als auch in Behörden, öffentlichen Einrichtungen und bei gemeinnützigen Trägern.

KAUFFRAU/-MANN FÜR VERSICHERUNGEN UND FINANZANLAGEN

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Kaufleute für Versicherungen und Finanzanlagen sind in allen Geschäftsbereichen der Versicherungswirtschaft tätig. Sie können als Mitarbeiter einer Versicherungsgesellschaft, selbstständige Versicherungsvermittler und Versicherungsmakler sowie auch in Industrie, Handel und Banken beschäftigt sein. Kaufleute für Versicherungen und Finanzanlagen verfügen sowohl über versicherungsspezifische als auch kaufmännische Fachkompetenz. Sie können die Auswirkung ihrer Tätigkeit auf andere Funktionsbereiche beurteilen und bedienen sich moderner Informations- und Kommunikationssysteme. Neben Fachkompetenz erfordert die Aufgabenwahrnehmung im besonderen Maße Methoden- und Sozialkompetenz. Der Schwerpunkt liegt auf selbstständigem, analytischem und vernetztem Denken. Der Vertrieb ist und bleibt wichtig, weshalb eine flexible Gestaltung der Berufsausbildung den unterschiedlichen betrieblichen Ausprägungen in der Branche entgegenkommen soll.

BANKKAUFFRAU/-MANN

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Der richtige Beruf für junge Menschen mit Spaß an Zahlen und Umgang mit Menschen. Bankkaufleute sind in verschiedenen Bereichen der Banken beschäftigt: Typische Arbeitsgebiete sind Kontoführung, Zahlungsverkehr, Geld- und Vermögensanlage sowie das Kreditgeschäft. Auch im Bereich Controlling oder Personalwesen finden

Bankkaufleute ihren Einsatz. Bankkaufleute wickeln nationalen und internationalen Zahlungsverkehr für Kunden ab, bearbeiten Wertpapierorders, beurteilen Sicherheiten und bearbeiten Sicherheitsvereinbarungen, schätzen Kreditrisiken ein und werten Geschäftsvorgänge aus. Für diesen Ausbildungsberuf sollte man kommunikations- und kooperationsfähig sein und über lösungsorientierte Denkansätze verfügen.

INDUSTRIEKAUFFRAU/-MANN

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Industriekaufleute sind in den unterschiedlichsten Unternehmen aller Rechtsformen in die betriebswirtschaftlichen Abläufe eingebunden. Je nach Unternehmen vergleichen sie Angebote, verhandeln mit Lieferanten, planen, steuern und überwachen die Herstellung von Waren oder Dienstleistungen, erarbeiten Kalkulationen und Preislisten und führen Verkaufsverhandlungen. Die Aufgabenstellungen der Industriekaufleute erfordern heute in ihren Arbeitsfeldern ein geschäftsprozessorientiertes Handeln. Während der gesamten Ausbildung werden deshalb in Verbindung mit den Fachqualifikationen auch arbeitsfeldübergreifende Fähigkeiten vermittelt. Dazu gehören u. a. Qualifikationen in der Anwendung von Informations- und Telekommunikationssystemen, Fremdsprachen sowie Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Innovation.

SPORT- UND FITNESSKAUFFRAU/-MANN

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Aus der „Fitnesswelle“ ist längst ein fester Bestandteil unseres Lebens geworden. Der Beruf Sport- und Fitnesskauffrau soll die Arbeit von Sportvereinen und -verbänden oder auch Fitnesseinrichtungen professioneller machen. Insofern bist du in diesem Ausbildungsberuf nicht nur kaufmännisch, sondern auch technisch versiert: Du entwickelst Sport- und Bewegungsangebote, berätst Mitglieder bzw. Kunden, führst Veranstaltungen und Marketingaktionen durch und arbeitest im Rechnungs- und Personalwesen mit. Ferner koordinierst du den täglichen Sportbetrieb und bist u. a. auch für die technische Ausstattung und Sicherheitsfragen verantwortlich.

Mehr Überholspur weniger Sackgasse.

Was willst du mehr? Eine Ausbildung bei den Sparkassen der Region.
Dann starte bei uns im August 2023.

→ Bankkaufmann m/w/d
→ Duales Studium

Die Sparkassen der Region

Alle wichtigen Informationen zur Ausbildung findest Du auf unseren Seiten:
www.sparkasse-trier.de/azubi www.sparkasse-emh.de/karriere
www.kskbitburg-pruem.de www.kreissparkasse-vulkaneifel.de/ausbildung

© Mixage - Fotolia

Die Verkehrs- und Logistikberufe

BERUFSKRAFTFAHRER/-IN

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Ob im Lkw von Berlin nach Trier oder nach Brüssel, im Reisebus von München nach Barcelona oder im Linienbus von Haltestelle zu Haltestelle: Berufskraftfahrerinnen sind ständig unterwegs.

Berufskraftfahrer im Güterverkehr führen Lastwagen, Sattelzüge oder Sonderfahrzeuge, z. B. für Flüssigkeits- oder Containertransporte, und transportieren Güter verschiedenster Art. Berufskraftfahrer im Personenverkehr befördern Fahrgäste, kassieren Fahrgeld und informieren die Fahrgäste über Fahrkarten und -ausweise. Es ist wichtig, dass sie immer mit voller Konzentration bei der Sache sind und auch unter Zeitdruck die Verkehrsregeln im In- und Ausland strikt einhalten.

Berufskraftfahrer legen unter Berücksichtigung von wirtschaftlichen und umweltschonenden Aspekten die Reiseroute fest, führen Fracht- und Kontrollbücher, übernehmen das Beförderungsgut, achten auf bestmögliche Ausnutzung des Transportraumes und die fachgerechte Sicherung der Ladung. Auch Zollformalitäten wickeln sie selbstständig ab. Sie achten auf den technischen Zustand ihrer Busse oder Lkws, vor allem auf die Verkehrs- und Betriebssicherheit, wirken bei der Pflege, Wartung und Kontrolle ihrer Fahrzeuge mit und überwachen den Ersatzteilbestand des Fahrzeugs.

FACHLAGERIST/-IN

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Ob in der Industrie, bei Speditionen, Versandhäusern oder Großhändlern: Das Materiallager ist dein Reich. Der Ausbildungsberuf erfordert verantwortungsvolles Handling von Waren aller Art innerhalb des Lagers und Versandbereichs. Du nimmst im Wareneingang Güter entgegen und überprüfst anhand der Begleitpapiere die Richtigkeit, Menge und Beschaffenheit der Lieferung. Bei Beanstandungen bereitest du die Rückgabe der Ware vor. Ordnungsgemäß gelieferte Ware wird von dir ausgepackt, sortiert und fachgerecht gelagert. In Listen werden die Artikel erfasst, um jederzeit Auskunft über den Bestand und Lagerort geben zu können. In regelmäßigen Abständen kontrollierst du die Bestände, für den Warenausgang stellst du die Lieferung zusammen, verpackst die Gegenstände und erstellst die entsprechenden Begleitpapiere. Dabei bedienst du Transportgeräte und Lagerverwaltungssysteme. Nach dem Abschluss als Fachlagerist kannst du die Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik fortsetzen.

FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Lager- und Logistikfachleute sind Praktiker mit viel Verantwortung. Waren oder Güter müssen gelagert, umgeschlagen und versendet werden. Sie sind für die Wareneingangskontrolle zuständig, mit allem, was dazugehört. Aber auch die Lagerorganisation, der Einsatz von Lagerhilfsgeräten und Förderungseinrichtungen gehören zu diesem Aufgabengebiet. Anhand von Auftragspapieren stellen sie die Güter zu Kommissionen und transportgerechten Ladeeinheiten zusammen. Sie berechnen Frachtraum, erstellen Lagepläne und sind für die Verladung und Sicherung des Ladegutes verantwortlich. Der Umgang mit Informations- und Kommunikationssystemen sowie EDV-Anwendungen ist bei der täglichen Arbeit selbstverständlich. Die Mitwirkung bei der Optimierung logistischer Planungs- und Organisationsprozesse ist genauso gefragt wie die Durchführung qualitätssichernder Maßnahmen. Ausgebildet wird dieser Beruf in Speditionen sowie Lager- und Versandbereichen von Industrie- und Handelsbetrieben.

KAUFFRAU/-MANN FÜR SPEDITION UND LOGISTIKDIENSTLEISTUNG

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung sind Kaufleute des nationalen und internationalen Güterverkehrs. Sie sind in Unternehmen tätig, die den Transport von Gütern und sonstige logistische Dienstleistungen organisieren, steuern, überwachen und abwickeln. Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung arbeiten vor allem in den Bereichen Leistungserstellung, Auftragsabwicklung und Absatz. Sie nehmen ihre Aufgabe im Rahmen betrieblicher Anweisungen und der maßgebenden Rechtsvorschriften selbstständig wahr und treffen Vereinbarungen mit Geschäftspartnern. Die Anforderungen an die Fremdsprachenkompetenzen steigen, wobei die fachbezogene Anwendung des Englischen im Vordergrund steht.

TOURISMUSKAUFFRAU/-MANN

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

In dem unübersichtlichen Dschungel namens Reisemarkt braucht fast jeder einen guten Berater, um nicht in Hintertupfing zu landen, wenn es doch nach Madeira gehen sollte. Deine Tätigkeit als Tourismuskauffrau ist aber nicht nur für deine Kunden unersetzlich; auch für dich selbst ist es sehr interessant, mithilfe des Computers Reisen zu vermitteln, auszutüfteln und vor allem zu organisieren. Damit ist auch eine Portion Stress beim termingerechten Besorgen der Fahrkarten, Hotelbuchungen und diversen Tickets verbunden. Dass zudem Zoll-, Fremdwährungs- und Passvorschriften sowie diverser Versicherungskram für die Kunden gecheckt werden müssen, ist selbstverständlich. Ein Beruf, der zu jeder Jahreszeit Hochkonjunktur hat.

© Getty Images/Wavebreak Media

© sergiocom - Fotolia

Weitere Berufe

BAUZEICHNER/-IN

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Als Bauzeichnerin bist du die rechte Hand der Architekten und Bauingenieure. Bevor ein Haus, eine Brücke, eine Straße oder eine Grünanlage gebaut bzw. angelegt wird, müssen Bauzeichner eine genaue Darstellung des Gebäudes, einzelner Gebäudeteile, der Konstruktion, der Versorgungseinrichtungen und anderer Details sowie des Baugrundstücks mit den exakten Maßen anfertigen. Du arbeitest in diesem Bereich fast ausschließlich mit spezieller CAD-Software (Computer Aided Design) und kaum mehr mit Bleistift und Lineal. Bauzeichner arbeiten sehr gewissenhaft, denn nach ihren Plänen richten sich alle Arbeiten am Bau.

CHEMIELABORANT/-IN

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Chemielaborantinnen arbeiten im Labor. Sie sind für die chemischen Versuche und Untersuchungen von Stoffen und Stoffmischungen zuständig. Sie arbeiten oft in Forschungs-, Entwicklungs- und Produktionslaboren.

Dort

- bereiten sie Versuchsabläufe vor und führen sie durch,
- protokollieren die Ergebnisse und werten diese mit computergestützten Analysegeräten aus,
- stellen organische und anorganische Präparate her,
- arbeiten an ganz neuen chemischen Substanzen,
- sorgen für die Qualitätssicherung, die Arbeitssicherheit und den Umweltschutz.

In der Ausbildung lernen Chemielaboranten, wie Rohstoffe in neue Zwischen- und Endprodukte umgewandelt werden. Das können Wirkstoffe für Arzneimittel oder Pflanzenschutzmittel sein, spezielle Kunststoffe oder Pigmente für Farben. Bei den Experimenten arbeiten sie viel mit Chemikern, Pharmazeuten oder Biologen zusammen.

TECHNISCHE/-R PRODUKTDESIGNER/-IN

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

CAD: Diese drei Buchstaben haben für Technische Produktdesignerinnen eine große Bedeutung. Denn das Computer-Aided Design ist ihre Hauptmethode, um am Computer neue Produkte zu entwickeln beziehungsweise die Ideen von Ingenieuren und Konstrukteuren umzusetzen. So sind sie in der Lage, ihre Konstruktionen direkt in einer zwei- oder dreidimensionalen Umgebung aufzubauen. Seinen Ursprung hat der Technische Produktdesigner im Beruf des Technischen Zeichners, dessen Zeichnungen immer komplexer werden. Heute entstehen die meisten Modelle direkt am PC. Die jungen Leute absolvieren die Ausbildung entweder in der Fachrichtung Maschinen- und Anlagenkonstruktion oder in der Produktgestaltung und -konstruktion. Hier sind sie an der Entwicklung techni-

scher Produkte und am Design von Gebrauchsgegenständen beteiligt. Neben dreidimensionalen Datenmodellen erstellen sie technische Dokumentationen für Bauteile und Baugruppen. Die größere Anzahl der Azubis absolviert ihre dreieinhalbjährige Ausbildung in der Fachrichtung Maschinen- und Anlagenkonstruktion. Sie arbeiten – wie der Name schon sagt – an Entwürfen für neue Anlagen, Maschinen und Fahrzeugteile. In der Region Trier sind sie beispielsweise im Maschinenbau oder bei Fahrzeugzulieferern tätig. Dort konstruieren sie unter anderem Getriebeteile, Zahnräder oder Lenkräder. Auch Konstruktionsbüros und Industriedienstleister zählen zu ihren Arbeitgebern. Wer diesen Beruf erlernt, benötigt auf jeden Fall ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen sowie gute Kenntnisse in Physik und Mathematik, um unter anderem Längen und Flächen berechnen zu können. Man muss zudem sehr genau arbeiten können. Denn die Auszubildenden übernehmen zunehmend selbst kleinere Konstruktionsaufgaben, bearbeiten also eigene Projekte.

TECHNISCHE/-R SYSTEMPLANER/-IN

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Bevor ein Gerät, eine technische Anlage, eine Maschine oder ein Gebäude hergestellt wird, muss eine genaue Zeichnung angefertigt werden. Die Hersteller erkennen daran zum Beispiel die genaue Größe der einzelnen Bauteile, die Zusammensetzung mit anderen Maschinenteilen oder auch die Lage elektrischer Schaltkreisläufe. Eine technische Zeichnung ist also eine Bauanleitung, die bis ins kleinste Detail stimmen muss. Nur so können die Ideen der Ingenieure oder Designer auch verwirklicht werden. Die Technische Systemplanerin ist ein neuer staatlich anerkannter Ausbildungsberuf und ersetzt den ehemaligen Ausbildungsberuf des Technischen Zeichners. Innerhalb dieser Ausbildung wurden neue Fachrichtungen etabliert. So kannst du nun zwischen den Schwerpunkten Versorgungs- und Ausrüstungstechnik, Stahl- und Metallbautechnik sowie elektronische Systeme wählen. Je nach Fachrichtung werden die verschiedensten Unternehmen angesprochen. Als technischer Systemplaner planst und erstellst du technische Dokumente, führst fachspezifische Berechnungen durch, koordinierst Arbeitsschritte und betreust ganze Projekte. Um sämtliche Pläne und Konstruktionen erarbeiten zu können, solltest du gewisse Grundkenntnisse im Bereich Computer mitbringen und mit dem PC sicher umgehen können.

Besonders schön ist die Abwechslung innerhalb dieser Ausbildung, denn du wirst nicht ausschließlich am Schreibtisch sitzen. Du musst auch auf die Baustelle, um zu vermessen, nachzumessen oder zu kontrollieren. Du siehst also, Individualität, Kreativität und Verantwortungsbewusstsein sind in diesem Beruf wichtig. Beschäftigt wirst du in Konstruktions- und Planungsbüros der jeweiligen Fachrichtungen.

WEINTECHNOLOGE/-TECHNOLOGIN

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Als Weintechnologin stellst du Wein, Traubensaft sowie weinhaltige und weinähnliche Getränke her. Zunächst nimmst du die Trauben entgegen und prüfst ihre Qualität. Dann zerkleinerst und mahlst du sie maschinell, sodass Maische entsteht. Diese wird zu Most ausgepresst, der vorgeklärt und dann vergoren wird. Eine weitere Aufgabe ist die Überwachung des Gärungsprozesses und die Durchführung von Schönungen. Den fertigen Wein prüfst du dann sensorisch und analytisch. Dann füllst du den Wein ab, lagerst ihn fachgerecht und bereitest ihn für den Versand vor. Außerdem stellst du die Produkte, z. B. im Rahmen von Weinproben, vor und verkaufst sie. Deinen Arbeitsplatz hast du in diesem Ausbildungsberuf in erster Linie in Winzergenossenschaften, Wein- und Sektkellereien, Weinbaubetrieben und in weinwirtschaftlichen Lehr- und Versuchsanstalten. Darüber hinaus findest du auch im Wein- und Kellereifachhandel und in Betrieben der Getränkeherstellung eine Beschäftigung.

© Jacob Lund - stock.adobe.com

© Krakenimages.com - stock.adobe.com

ELTERN IM BERUFSWAHLPROZESS

Warum Eltern so wichtig sind

Eltern spielen für den Verlauf und den Erfolg des Berufswahlprozesses eine entscheidende Rolle. Sie tragen nicht nur wesentlich zum Schulerfolg ihrer Kinder bei, sondern sind bei Bildungs- und Berufsfragen die wichtigsten Bezugspersonen.

- Eltern sind Vorbilder und die wichtigste Orientierungshilfe bei der Berufswahl – einer der wenigen Bereiche, in denen Jugendliche – trotz Pubertät – ihre Eltern noch um Rat fragen.
- Eltern geben emotionalen Rückhalt, dieser ist im Berufswahlprozess unverzichtbar.
- Eltern verfügen über ein großes Netzwerk.
- Eltern haben auch eine Berufsbiografie und entsprechende Erfahrung.

Aber …
Der Einfluss der Eltern ist nicht immer unproblematisch, denn viele von ihnen

- fühlen sich nicht kompetent genug,
- verfügen nicht über alle Informationen,
- sind nicht auf dem neuesten Stand (ihre eigene Berufswahl liegt lange Zeit zurück; seitdem hat sich vieles verändert),
- sind sich ihres Einflusses nicht bewusst,
- wollen bewusst nicht „reinreden“,
- wollen nicht autoritär sein.

Deshalb …
wollen wir Ihnen eine Orientierungshilfe bieten, mit der Sie Ihr Kind sicher auf dem Weg ins Berufsleben begleiten können, ohne es zu sehr zu beeinflussen oder ihm wichtige Entscheidungen abzunehmen. Herzstück dieses Teiles unseres Ratgebers ist ein Fahrplan für Eltern, mit dessen Hilfe Sie die zentralen Berufsorientierungsschritte gemeinsam mit Ihren Kindern planen und Wichtiges schriftlich festhalten können.

SO UNTERSTÜTZEN SIE IHR KIND WIRKLICH

1. Schaffen Sie ein positives Gesprächsklima
Zu Hause kommen Ihre Kinder zum ersten Mal mit dem Thema Beruf in Berührung und Sie sind der Vermittler. Dementsprechend liegt es an Ihnen, eine angenehme und möglichst lockere Atmosphäre für die Berufswahl zu schaffen. Ihr Kind sollte zu jeder Zeit das Gefühl haben, entspannt und offen über das Thema sprechen zu können. Sparen Sie sich lieber den Hinweis darauf, welch bedeutsamer und wegweisender Schritt die Entscheidung für eine Ausbildung oder ein Studium ist – das ist den meisten Jugendlichen nur allzu bewusst. Machen Sie Ihrem Kind lieber deutlich, dass es nicht nur wichtig, sondern auch spannend sein kann, sich mit den eigenen Möglichkeiten der Zukunftsgestaltung auseinanderzusetzen.

2. Zeigen Sie Interesse
Wenn Ihr Kind erst einmal mit der Berufsorientierung begonnen hat, ist es wichtig, am Ball zu bleiben – das gilt auch für Sie. Interessieren Sie sich dafür, wie Ihr Kind mit dem Thema zurechtkommt. Welche neuen Eindrücke hat zum Beispiel die Berufsorientierungsmesse gebracht, die Ihr Sohn oder Ihre Tochter kürzlich mit der Schulklasse besucht hat? Signalisieren Sie, dass Sie sich für Neuigkeiten interessieren und bei Bedarf gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen.

3. Kennen Sie Ihre Grenzen
Eltern spielen im Berufsfindungsprozess eine wichtige Rolle, aber nicht die Hauptrolle. Die treibende Kraft, die bestimmt, wo es langgehen soll, ist Ihr Kind. Beobachten Sie den Prozess und bieten Sie sich behutsam als Ansprechpartner an. Beachten Sie aber, dass der Grat zwischen Unterstützung und Überbehütung oft schmal ist. Vermeiden Sie es, Druck aufzubauen oder Ihr Kind in eine bestimmte Richtung zu lenken. Zwang, Vorhaltungen und Forderungen vergiften das positive Klima, das Sie für die Berufswahl geschaffen haben. Denken Sie immer daran: Sie sind ein wichtiger Berater, aber kein Entscheider.

4. Fangen Sie früh an
Unterschätzen Sie nicht die Zeit, die eine gründliche und reflektierte Auseinandersetzung mit den eigenen Wünschen und Zielen benötigt. Die Berufsfindung sollte mit so wenig Zeitdruck ablaufen wie möglich. Empfehlenswert ist es daher, spätestens zwei Jahre vor dem Schulabschluss die Beschäftigung mit der Berufsfindung anzustoßen. Auch, weil Ihre Tochter oder Ihr Sohn oft genug abgelenkt sein wird: der Freundeskreis, der Freund oder die Freundin, die Abschlussprüfungen – es wird immer Dinge geben, denen mehr Bedeutung beigemessen wird als der Berufswahl. Nicht zu unterschätzen ist auch der innere Widerstand, der sich bei den meisten Jugendlichen bei dem Thema einstellt, denn: Wer gibt schon gerne das vertraute „Alte“ auf, um sich in eine ungewisse Zukunft zu begeben?

5. Haben Sie Geduld, die Berufsfindung ist ein Entwicklungsprozess
Berufsorientierung ist ein Prozess, der viele kleine Schritte beinhaltet. Erst nach und nach lernen Jugendliche sich selbst und ihre beruflichen Interessen sowie die Möglichkeiten kennen, die ihnen offenstehen. Das Thema Berufsfindung wird immer wieder auf der Tagesordnung stehen. Verlieren Sie nicht die Geduld.

6. Teilen Sie Ihren Erfahrungsschatz
Haben Sie Ihrem Kind schon einmal ausführlich von Ihrem Job und seinen Anforderungen erzählt? Wie sind Sie dazu gekommen, gerade diesen Beruf zu wählen, und würden Sie es noch einmal tun? Nutzen Sie die Chance, Ihr Kind an Ihren eigenen Erfahrungen im Beruf und mit Ihrer Berufswahl teilhaben zu lassen. Wenn Sie reflektieren, was bei Ihnen selbst einst richtig oder auch falsch gelaufen ist, wird Ihr Kind davon profitieren. Womöglich gibt es in Ihrem Umfeld auch Freunde, Verwandte oder Nachbarn, für deren Beruf sich Ihr Kind interessiert. Stellen Sie den Kontakt her und vermitteln Sie ein Gespräch oder sogar ein Praktikum.

7. Zeigen Sie Verständnis
Seien Sie offen für die Vorstellungen und Ziele Ihres Kindes – auch wenn Sie selbst ein anderes Studium oder eine andere Ausbildung vorziehen würden. Sie dürfen ruhig zu Ihren eigenen Erwartungen stehen. Es ist besser, bewusst und offen damit umzugehen, als sie zu verleugnen – das funktioniert ohnehin nicht. Letztlich müssen Sie die Entscheidung Ihres Kindes jedoch akzeptieren. Denn nicht Sie, sondern Ihr Kind ebnet den eigenen Zukunftsweg – und das ist auch gut so, schließlich muss Ihr Nachwuchs auch mit dem gewählten Beruf leben und in ihm arbeiten. Ein starkes Eigeninteresse ist langfristig die beste Motivation für jeden Job und die richtige Berufswahl basiert immer auf einer selbstbestimmten Entscheidung. Vermitteln Sie Ihrem Kind also Ihr Vertrauen in seine Entscheidungsfähigkeit und bestärken Sie es, seinen eigenen Weg zu gehen.

Fahrplan für die sieben wichtigsten Berufsorientierungsetappen

Ihr Kind braucht Sie

- um bei der Vielfalt der Möglichkeiten nicht den Überblick zu verlieren,
- um eine Struktur in die Auswahl zu bringen,
- um Ideen zu sammeln,
- um Alternativen zu suchen,
- um eine Bewerbung Korrektur zu lesen, NICHT um sie zu schreiben,
- um Kontakte herzustellen,
- für ganz praktische Dinge wie Fahrdienste, Kleiderauswahl, Wecken etc.,
- für ein EHRLICHES Feedback,
- weil Sie Ihr Kind kennen,
- weil Ihr Kind bei Ihnen „echt“ sein darf,
- weil Sie für Ihr Kind unheimlich wertvoll sind!

Den nachfolgenden Fahrplan haben wir für Sie entwickelt. Er soll Ihnen helfen, Ihre Kinder in sieben Etappen sicher in ihre berufliche Zukunft zu begleiten.

Der Fahrplan im Überblick

ETAPPE 1: Was soll aus meinem Kind werden?
ETAPPE 2: Welche Anforderungen bringt der mögliche Wunschberuf mit sich?
ETAPPE 3: Was erwarten Unternehmer und Ausbilder von meinem Kind?
ETAPPE 4: Raus aus den vier Wänden, rein in die Praxis: sieben gute Gründe für ein Praktikum
ETAPPE 5: Die Suche nach dem richtigen Ausbildungsplatz
ETAPPE 6: Jeder Traumjob beginnt mit einer guten Bewerbung
ETAPPE 7: Die letzte, aber alles entscheidende Hürde: Einstellungstest und Vorstellungsgespräch

ETAPPE 1:

Was soll aus meinem Kind werden?

Welche Vorstellungen haben Sie von der beruflichen Zukunft Ihres Kindes? Sie sind eingeladen, sich ein wenig Zeit zu nehmen und die nachfolgenden Fragen (auch gemeinsam mit Ihrem Kind) zu beantworten.

1 Stellen Sie sich vor, dass Ihr Kind die Schule endgültig verlässt. Welchen Abschluss hält es in seinen Händen?

2 Was kann Ihr Kind in Ihren Augen besonders gut? Was macht Ihr Kind in seiner Freizeit?

3 Was macht ihm besonders viel Freude? Was macht ihm womöglich gar keine Freude?

4 Suchen Sie das Gespräch mit den wichtigsten Lehrern Ihres Kindes. Welchen beruflichen Weg sehen sie für Ihr Kind? Was empfehlen sie? Wovon raten sie ab?

5 Welche Ausbildung/welches Studium/welcher Beruf passt Ihrer Meinung nach zu Ihrem Kind?

6 Wenn Sie feststellen, dass Ihr Kind eine berufliche Entscheidung trifft, die mit Ihren Vorstellungen überhaupt nicht vereinbar ist: Wie reagieren Sie?

AUSBILDUNG 2022 IM WERK THALFANG JETZT BEWERBEN!

WIR SUCHEN FÜR DEN STANDORT **THALFANG**

- MILCHTECHNOLOGE (M/W/D)
- FACHKRAFT FÜR LEBENSMITTELTECHNIK (M/W/D)
- MASCHINEN- UND ANLAGENFÜHRER (M/W/D)
- ELEKTRONIKER FÜR BETRIEBSTECHNIK (M/W/D)
- MECHATRONIKER (M/W/D)
- INDUSTRIEMECHANIKER (M/W/D)
- INDUSTRIEKAUFLEUTE (M/W/D)
- DUALER STUDENT BWL/TAXATION&ACCOUNTING (M/W/D)
- FACHINFORMATIKER FÜR SYSTEMINTEGRATION (M/W/D)

Schritt in die Zukunft

Die Hochwald Gruppe ist ein genossenschaftlich strukturiertes Unternehmen, das qualitativ hochwertige Milchprodukte an nationalen und internationalen Standorten herstellt und vermarktet. Mit unseren Mitarbeiter:innen verfolgen wir langfristige, nachhaltige Strategien und wachsen kontinuierlich und dynamisch. Die Basis für eine langfristig erfolgreiche Unternehmensentwicklung.

Eine spannende Ausbildung, die dich fit für deine Zukunft macht? Die begeistert, vielfältig ist und zugleich eine hohe Qualität aufweist? Die ein gutes Arbeitsklima bietet, dich individuell fördert und dabei unterstützt, mit Freude über dich selbst hinaus zu wachsen? Die auch noch eine Zukunftsperspektive nach der Ausbildung bietet? Genau das findest du bei Hochwald Foods!

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf deine Online-Bewerbung unter folgendem Link:

www.hochwald.de/ausbildung

WIR STEHEN FÜR STARKE MARKEN

ELINAS HERGESTELLT IN DEUTSCHLAND · Glücksklee · Bären Marke · LüneBest · hochwald DIE GENOSSENSCHAFT

© LIGHTFIELD STUDIOS - stock.adobe.com

ETAPPE 2:

Welche Anforderungen bringt der mögliche Wunschberuf mit sich?

Sicher sind bei der Berufswahl persönliche Interessen, Erwartungen und Fähigkeiten ganz wichtig. Doch daneben gibt es noch weitere Fragen zu klären. Hier eine Auswahl:

1 Wie sieht der regionale Arbeits- und Ausbildungsmarkt aus? Wie viele Ausbildungsstellen gibt es überhaupt?

2 Sind Betrieb und Berufsschule gut zu erreichen?

3 Worin liegen die speziellen Herausforderungen der Ausbildung?

4 Kann das in der Ausbildung angeeignete Wissen auch in anderen Berufen angewandt werden?

5 Bieten sich nach der Ausbildung gute Aufstiegschancen und Weiterbildungsmöglichkeiten?

Bei der Beantwortung dieser Fragen kann sich Ihr Sohn/Ihre Tochter an uns wenden.

Ansprechpartner bei der IHK Trier:

Thomas Mersch
651 9777-340
mersch@trier.ihk.de

Petra Scholz
0651 9777-320
scholz@trier.ihk.de

Jürgen Thomas
0651 9777-330
thomas@trier.ihk.de

VOLVO

BAUE MIT UNS DIE WELT, IN DER DU LEBEN WILLST

DEINE KARRIEREMÖGLICHKEITEN BEI VOLVO CONSTRUCTION EQUIPMENT IN KONZ

Als Hersteller von Baumaschinen, spezialisiert auf die Entwicklung, Konstruktion und Produktion von kompakten Radladern und Baggern, gehören wir zur weltweit agierenden Volvo-Gruppe. Starte mit uns Deine Karriere an unserem Standort in Konz (bei Trier) und arbeite innovativ und international mit uns zusammen!

Informiere Dich auf unserer Karriereseite über Deine Einstiegsmöglichkeiten.

Ausbildungsberufe (m/w/d):
- Industriekaufmann
- Industriemechaniker
- Fachkraft für Metalltechnik
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachlagerist

Weitere Angebote:
- Praktika, Praxissemester, Studienprojekte
- Abschlussarbeiten (Bachelor, Master, Diplom)

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung.

Volvo Construction Equipment
Germany GmbH
Max-Planck-Straße 1
54329 Konz
Tel.: +49 (0) 6501 840
www.volvoce.de

www.volvoce.com

ETAPPE 3:

Welche Erwartungen haben Unternehmer?

Eigentlich nichts Außergewöhnliches – und doch muss es immer wieder gesagt werden. Im Kern geht es um Basiskenntnisse und -fertigkeiten, um Sozialverhalten sowie um Grundhaltungen und Einstellungen, die sich in drei große Hauptbereiche einordnen lassen:

Fachliche Kompetenzen
- Beherrschung einfacher Rechentechniken
- Grundlegende Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Grundlegende naturwissenschaftliche Kenntnisse
- Grundkenntnisse wirtschaftlicher Zusammenhänge
- Grundkenntnisse in Englisch
- Grundkenntnisse im IT-Bereich
- Kenntnisse über und Verständnis für Kulturen

Persönliche Kompetenzen
- Zuverlässigkeit
- Lern- und Leistungsbereitschaft
- Ausdauer, Durchhaltevermögen und Belastbarkeit
- Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit
- Konzentrationsfähigkeit
- Verantwortungsbereitschaft und Selbstständigkeit
- Fähigkeit zu Kritik und Selbstkritik
- Kreativität und Flexibilität

Soziale Kompetenzen
- Kooperationsbereitschaft
- Teamfähigkeit
- Höflichkeit
- Freundlichkeit
- Konfliktfähigkeit
- Toleranz

© Anastasia Gepp - pixabay.com

Tipp:
- Schauen Sie sich die einzelnen Anforderungskriterien an und geben Sie eine Einschätzung ab: Wie beurteilen Sie die Fähigkeiten Ihres Kindes in diesen Bereichen? Wo liegen seine Stärken?
- Laden Sie Ihr Kind zu einer Selbsteinschätzung ein. Wie sieht es sich selbst?
- Auch hier bietet es sich an, sich mit den wichtigsten Lehrern Ihres Kindes zu unterhalten. Welche Einschätzung geben sie ab? Welche Empfehlungen sprechen sie aus?

HERRES
House of sparkling
EST. 1954

WIR BILDEN AUS

· Weintechnologe (m/w/d)
· Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
· Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
· Maschinenführer (m/w/d)
· Industriekaufmann (m/w/d)

Interessiert? Dann bewirb dich jetzt!

WEITERE INFOS

Sektkellerei Herres, Rudolf-Diesel-Str. 7-9, D-54292 Trier, www.herres-sekt.com
Frau Cathrin Scheerer, Tel.: 0651/209 06-192, E-Mail: cscheerer@herres-sekt.com

VERBESSERE MIT UNS DIE WASSERQUALITÄT

AUSBILDUNG BY zahnen TECHNIK

BEWIRB DICH JETZT...

WIR BILDEN AUS...

AUSZUBILDENDE (ALL GENDERS WELCOME) ZUM

- *Elektroniker für Betriebstechnik / Automatisierungstechnik*
- *Konstruktionsmechaniker*
- *Technischer Systemplaner*
- *Technischer Produktdesigner*
- *Fachkraft für Lagerlogistik*
- *Fachinformatiker*
- *Industriekaufmann*
- *Duales Studium für Wirtschaftsingenieurwesen, Maschinenbau und Elektrotechnik*

*Für alle Fragen zum Thema **Ausbildung** könnt Ihr Euch gerne wenden an:*

SUCHE PERSONAL BIETE ATTRAKTIVES UNTERNEHMEN

Zahnen Technik GmbH
Sabine Zahnen
s.zahnen@zahnen-technik.de
Tel. +49 (65 50) 92 90-131
Bahnhofstraße 24 · D-54687 Arzfeld

zahnen TECHNIK

© denisismagilov - stock.adobe.com

ETAPPE 4:

Raus aus den vier Wänden, rein in die Praxis – sieben gute Gründe für ein Praktikum

So wichtig und richtig es ist, alle Informationskanäle anzuzapfen, um herauszufinden, welcher Beruf der richtige für Ihren Sohn oder Ihre Tochter ist: Nichts geht über ein Praktikum, denn:

1. Im Praktikum haben die Jugendlichen die Möglichkeit, wichtige Tätigkeiten ihres Berufswunsches hautnah kennenzulernen, indem sie erste Aufgaben (unter professioneller Anleitung) selbst ausführen.

2. Dabei finden sie nicht nur heraus, ob sie das nötige „Rüstzeug“ für ihren Traumberuf mitbringen.

3. Sehr häufig ist es sogar so, dass man im Praktikum Talente entdeckt, die man vorher vielleicht niemals in sich vermutet hätte.

4. Ihr Kind erlebt, wie sich ein Arbeitsalltag gestaltet, und erfährt vor Ort viel über die Bedingungen einer Ausbildung in seinem Wunschberuf.

5. Ein Praktikumsnachweis macht sich nicht nur gut im Lebenslauf, er zeigt dem zukünftigen Arbeitgeber Ihres Kindes auch, dass es die alltäglichen Herausforderungen der Ausbildung meistern kann.

6. Gleichzeitig hat Ihr Kind die Möglichkeit, wichtige Kontakte zu knüpfen, die auf seinem weiteren Berufsweg nützlich sein können.

7. Darüber hinaus hat es die Chance, zu erkennen, ob ihm das Unternehmen als Ausbildungsbetrieb zusagen könnte.

› Über einen Aspekt sollten Sie sich aber auch im Klaren sein:

Ein Praktikum kann manchmal auch ernüchternd sein, vor allem, wenn der bisherige Traumjob am Ende doch nicht so grandios ist, wie vorher angenommen. Aber: Es ist sinnvoller, diese Erfahrung zu machen, bevor Ihr Sohn oder Ihre Tochter einen Ausbildungsvertrag unterschreibt und noch Zeit ist, sich umzuorientieren! Das Praktikum ist also durchaus auch gewinnbringend, wenn Ihr Kind im Anschluss den Beruf ausschließen kann. Aber Vorsicht! Hier gilt es zu reflektieren. Wieso blieb im Praktikum die Bestätigung aus? Lag es tatsächlich am Berufsbild, oder vielleicht am Betrieb? Wenn Ihr Kind unsicher ist, sollte es nicht zögern, ein weiteres Praktikum – im gleichen Berufsbild – bei einem anderen Unternehmen anzustreben.

NACHWUCHS-SCHUTZENGEL GESUCHT!

Starten Sie ins Ausbildungsjahr 2022/2023 bei der Provinzial.
Wir suchen für unsere Geschäftsstellen...

Kaufleute für Versicherungen und Finanzen (m/w/d)

Das bringen Sie mit:
- Fachoberschulreife, Fachhochschulreife oder Abitur
- Führerschein Klasse B
- Verantwortungsbewusstsein und Spaß am Umgang mit Menschen

Das erwartet Sie:
- ein modernes, innovatives Unternehmen
- eine attraktive Ausbildungsvergütung
- abwechslungsreiche Teamarbeit mit einem hohen Maß an Eigenverantwortung
- Firmenwagen

Provinzial Gebietsdirektion Trier
Herr Sascha Sachsen
Viehmarktplatz 14 · 54290 Trier
Telefon 0651 99200-412
sascha.sachsen@provinzial.com

PROVINZIAL

CLEMENS

DEINE ZUKUNFT STARTET HIER

AUSBILDUNG ZUM

ELEKTRONIKER BETRIEBSTECHNIK (M/W/D)

FACHLAGERIST/FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK (M/W/D)

INDUSTRIEKAUFMANN (M/W/D)

INDUSTRIEMECHANIKER MASCHINEN- UND ANLAGENBAU (M/W/D)

KONSTRUKTIONS-MECHANIKER AUSRÜSTUNGSTECHNIK (M/W/D)

MECHATRONIKER (M/W/D)

TECHNISCHER PRODUKTDESIGNER MASCHINEN- UND ANLAGENKONSTRUKTION (M/W/D)

Warum Du bei Clemens genau richtig bist:
Auszeichnung als attraktiver Arbeitgeber • Schnelle Integration durch viele Auszubildende • Angenehmes Arbeitsumfeld in einem motivierten Team • Intensive Betreuung während der Ausbildung mit hohem Praxisbezug • Abwechslungsreiche Aufgaben • Ausflüge, Seminar, Kurse • Übernahme der Kosten für Schulbücher und Arbeitskleidung • Anerkennung für gute Leistungen • Gute Übernahmechancen • Individuelle Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!
Alle weiteren Infos findest Du unter:
www.clemens-online.com
eMail: karriere@clemens-online.com

CLEMENS TECHNOLOGIES

Wie können Sie Ihr Kind sinnvoll in und durch das Praktikum begleiten?

- Sprechen Sie frühzeitig mit Ihrem Kind über das Praktikum.
- Über welchen Beruf möchte es sich in welchem Ausbildungsbetrieb informieren?
- Was genau möchte es herausfinden? Ermuntern Sie Ihr Kind, seine (Lern-)Ziele klar zu formulieren, damit es das Praktikum bestmöglich für seine berufliche Orientierung nutzt.
- Leiten Sie es an, sich rechtzeitig bei den Unternehmen seiner Wahl um ein Praktikum zu bewerben. Und denken Sie daran: Nicht Sie schreiben die Bewerbung, sondern Ihr Kind.
- Viele Unternehmen suchen sich inzwischen ihre Auszubildenden über ein Praktikum.
- Sensibilisieren Sie Ihr Kind dafür, damit es sich auch auf diesem Weg frühzeitig eine Ausbildungsstelle sichert.
- Achten Sie darauf, dass sich Ihr Kind eine qualifizierte Praktikumsbescheinigung ausstellen lässt.
- Diskutieren Sie nach Beendigung des Praktikums, was Ihr Kind für sich ganz persönlich gelernt hat.

Tipps: Unternehmen, bei denen Ihr Kind ein Praktikum machen kann, finden Sie im Internet unter
🏠 www.ihk-lehrstellenboerse.de.

Oder schauen Sie in unseren digitalen Ausbildungsatlas unter
🏠 www.derausbildungsatlas.de

Einfach Beruf eingeben, Ort und Umkreis eingeben und lossuchen!

Die IHK Trier hat einen **Praktikumsleitfaden** herausgegeben, der Schüler, Eltern und Lehrer bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung eines Praktikums unterstützt. Sie finden den Leitfaden unter 🏠 www.ihk-trier.de → Suchbegriff: Praktikumsleitfaden. Eine gedruckte Version können Sie bei uns beziehen. Sprechen Sie uns an.

Ansprechpartner bei der IHK Trier:
Hanna van de Braak
📞 0651 9777-360
✉ vandebraak@trier.ihk.de

Alexander Oster
📞 0651 9777-363
✉ oster@trier.ihk.de

© vege - stock.adobe.com

Exkurs: Einstiegsqualifizierung

Eine betriebliche Form der Berufsvorbereitung bietet die Einstiegsqualifizierung (EQ). Eine Einstiegsqualifizierung (EQ) ist ein betriebliches Praktikum, das über die Agentur für Arbeit vermittelt wird. Pflichtbaustein dieses Praktikums, das mindestens sechs und maximal zwölf Monate dauert, ist ein betrieblicher Qualifizierungsplan, mit dem Ihr Kind gezielt auf eine Ausbildung vorbereitet wird. Eine EQ bietet beiden Seiten Vorteile: Die Schüler können den Berufswunsch überprüfen und Erfahrungen im Betrieb sammeln. Arbeitgeber lernen vielleicht ihren künftigen Auszubildenden kennen. Die Jugendlichen erhalten während der EQ eine monatliche Praktikumsvergütung, am Ende ein Zeugnis und – auf Antrag – von der Kammer ein Zertifikat über die erworbenen Qualifikationen. Über die gesamte Dauer der EQ sind sie sozialversicherungspflichtig beschäftigt. In vielen Bundesländern – so auch in Rheinland-Pfalz – besteht die Möglichkeit, während der EQ auch die Fachklasse der Berufsschule zu besuchen. In Absprache mit dem Betrieb kann eine erfolgreiche EQ sogar auf eine nachfolgende Ausbildung zeitlich angerechnet werden. Weitere Informationen gibt es bei der Agentur für Arbeit.

Willkommen bei Dr. Oetker! Wir sind ein internationales Familienunternehmen, das mit seinen Qualitätsprodukten seit Generationen den Geschmack der Menschen trifft. Bereits seit 1981 produzieren wir hier am Standort Wittlich Tiefkühlprodukte wie Pizzen oder Baguettes für Deutschland und die Welt. Du willst ein Teil davon werden? Dann starte jetzt Deine Karriere bei der Dr. Oetker Tiefkühlprodukte KG Wittlich - Deinem Arbeitgeber in der Region.

» Ausbildungsplätze für 2023

Wir bieten zum 01.08.2023 folgende Ausbildungsgänge an:

- **Fachkraft (m/w/d) für Lebensmitteltechnik**
- **Fachkraft (m/w/d) für Lagerlogistik**
- **Industriemechaniker (m/w/d)**
- **Elektroniker (m/w/d) Fachrichtung Betriebstechnik**
- **Fachinformatiker (m/w/d) Fachrichtung Systemintegration**
- **Industriekaufmann (m/w/d)**

Infos zu den einzelnen Ausbildungsberufen findest Du im Bereich Karriere unter **www.oetker.de/karriere** [1] oder auf unserem auf unserem Instagram Kanal **droetkerkarriere**

Für die Ausbildung zur Fachkraft für Lebensmitteltechnik und die Fachkraft für Lagerlogistik bringst Du einen guten Hauptschulabschluss oder die Fachoberschulreife mit. Für die anderen Ausbildungsberufe setzen wir die Fachoberschulreife voraus.

Bewerbungsfrist: 30.09.2023

Überrasche uns mit kreativen Einfällen und präsentiere Deine Ideen - wir freuen uns auf Deine Bewerbung mit Anschreiben, tabellarischem Lebenslauf und den letzten drei Zeugnissen über unser Online Bewerberportal unter **www.oetker.de/karriere** [1]

Dr. Oetker Tiefkühlprodukte KG Wittlich
Dr.-Oetker-Straße, 54516 Wittlich
Frau Schubert, Telefon: +49 (0) 6571 925-1370

ETAPPE 5:

Die Suche nach dem richtigen Ausbildungsplatz

Wenn der richtige Beruf erst einmal gefunden ist, beginnt die eigentliche Suche nach der Ausbildungsstelle.

Jetzt sind Sie wieder gefragt. Ermuntern Sie Ihr Kind, frühzeitig mit der Suche zu beginnen. Denn fest steht: Je beliebter die Ausbildung ist, desto früher sind die begehrten Plätze weg. Das gilt ganz besonders für alle kaufmännischen Berufe oder auch Mediengestalter. Banken und Versicherungen starten in der Regel schon ein Jahr im Voraus mit der Suche nach Auszubildenden. Das gilt ebenfalls für viele Ausbildungen im öffentlichen Dienst. Das bedeutet: Möchte Ihr Kind im August oder September 2023 mit einer entsprechenden Ausbildung beginnen, sollte es sich in den Sommerferien oder spätestens bis zum Beginn der Herbstferien 2022 für einen Ausbildungsplatz bewerben. Auch die Größe des Betriebs spielt dabei durchaus eine Rolle – denn große Unternehmen suchen tendenziell etwas früher als kleinere Betriebe. Auch da gelten die Monate September bis November als die heißeste Zeit für die Stellensuche. Etwas länger Zeit hat man, wenn man sich für eine Ausbildung im Hotel- und Gastgewerbe interessiert. Dort startet die Suche im Schnitt zum Jahresanfang. Im Februar und März suchen diese Betriebe am aktivsten.

Tipps:
Der **Ausbildungsatlas der IHK Trier** bietet allen interessierten Jugendlichen, aber auch Eltern und Lehrern einen ersten Überblick über

- alle IHK-Ausbildungsberufe und -betriebe in der Region Trier und
- ihre Ausbildungs- und Praktikumsplatzangebote.

Den Atlas finden Sie im Internet unter
www.derausbildungsatlas.de.

Linda Helfen ist bei uns als Ausbildungsscout tätig. Sie unterstützt und berät Schulabgänger, Ausbildungsplatzsuchende, Studienabbrecher und Fachkräfte aus dem Ausland bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz. Nehmen Sie gerne Kontakt auf!

Ansprechpartnerin bei der IHK Trier:
Linda Helfen
0651 9777-361
helfen@trier.ihk.de

In diesen Monaten suchen die Unternehmen ihre neuen Auszubildenden:

Branche	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul
Banken und Versicherungen													
Hotel- und Gastgewerbe													
Handel													
Industrie													
Öffentlicher Dienst													
IT-Branche													

Für die Suche nach einem Ausbildungsplatz gibt es viele Möglichkeiten:

- Internet: Webseiten der Unternehmen, Jobbörse der Agentur für Arbeit, IHK-Ausbildungsplatzbörse, Digitaler Ausbildungs- und Praktikumsatlas
- Stellenangebote der regionalen Tageszeitung
- Informationsveranstaltungen der Betriebe besuchen
- Ausbildungsmessen
  - IHK **(Am 7. Oktober 2022 findet die Ausbildungsmesse „Dein Tag, Deine Chance – Ausbildung jetzt!“ im Tagungszentrum der IHK Trier statt!)**
- Einstieg über ein Praktikum oder Ferienjobs suchen
- Firmen in der Nachbarschaft oder am Wohnort anrufen und nach freien Ausbildungsplätzen fragen
- Bei Freunden, Bekannten, Verwandten, in Vereinen und Sportgruppen nach Kontakten fragen

Ihnen geht es nicht selten wie Ihrem Kind und Sie haben das Gefühl, bei so vielen verschiedenen Berufen den Überblick zu verlieren?

Sie haben einfach viele Fragen

Keine Sorge: In unserer Online-Sprechstunde LOST können Sie alle Ihre Fragen loswerden. Wir geben Ihnen Tipps und Infos bei der Suche nach dem richtigen Ausbildungsberuf. Vereinbaren Sie einen Termin, gerne gemeinsam mit Ihrem Kind!

Hier geht’s zur Buchung:

© stokkete - stock.adobe.com

© ehrenberg-bilder - stock.adobe.com

ETAPPE 6:

Jeder Traumjob beginnt mit einer guten Bewerbung

1. Was macht für Unternehmen eine gute Bewerbung aus?

Es wird erwartet, dass der Bewerber auf folgende Punkte in dem Bewerbungsschreiben eingeht:

- warum er sich um die ausgeschriebene Position/Ausbildungsstelle bewirbt
- welche Vorkenntnisse/Vorerfahrungen er dafür mitbringt (zum Beispiel relevante Schulfächer, Praktika, Aushilfstätigkeiten)
- warum er sich ausgerechnet bei dem Unternehmen „X“ bewirbt
- persönliche Kurzbeschreibung
- momentaner Status
- zu welchem Termin der Bewerber mit der Ausbildung beginnen könnte

2. Wie lang sollte ein Bewerbungsschreiben sein?

- Faustregel: 1 DIN-A4-Seite
- viele Unternehmen sind auch bereit, ein längeres Schreiben zu lesen, vorausgesetzt, dies führt zu einem Mehr an interessanten/wissenswerten Informationen

3. Was ist im Lebenslauf wichtig?

- Schulbildung
- Weiterbildung/sonstige Qualifikationen (Sprach-, EDV-Kenntnisse)
- praktische Erfahrungen
- Freizeitaktivitäten
- ehrenamtliche Tätigkeiten
- lückenloser Werdegang
- chronologische Darstellung
- Für eine Reihe von Unternehmen ist auch die Staatsangehörigkeit wichtig (beispielsweise benötigen international agierende Unternehmen Mitarbeiter mit Sprach- und interkulturellen Kenntnissen; vor der Ausbildung muss der Aufenthaltsstatus geklärt sein)

4. Welche Rolle spielen Angaben zu Hobbys und sozialem Engagement?

- Hobbys, Freizeitaktivitäten, Ehrenamt geben Aufschluss über Fähigkeiten und Schlüsselqualifikationen, aber auch schlicht und ergreifend über die Persönlichkeit des Bewerbers
- Teamkompetenz und sozialem Engagement werden eine hohe Bedeutung beigemessen

5. Welche Anlagen sollten der Bewerbung beigefügt werden?

- aktuelle Zeugnisse
- Praktikumsnachweise
- sonstige Qualifikationsnachweise (über z. B. absolvierte Sprachkurse, Zehn-Finger-Schreibkurs, Computerkurse etc.)
- sonstige relevante Nachweise

6. Stellenwert und Beschaffenheit des Bewerbungsfotos

Das Bewerbungsfoto sollte:
- aktuell sein
- eine Wiedererkennung ermöglichen
- professionell aufgenommen sein
- im Hinblick auf Outfit (und Styling) der ausgeschriebenen Position/dem Unternehmen entsprechen
- in der Regel reicht ein klassisches Porträtfoto; in Kreativberufen/-unternehmen darf es/soll es auch durchaus ein kreatives Foto sein

7. Die absoluten Todsünden in einer Bewerbung

- Rechtschreib- und Grammatikfehler, mangelhafte Zeichensetzung
- kopierte Bewerbung oder Bewerbung mit Serienbriefcharakter
- fehlerhafte Firmenbezeichnung
- falscher Ansprechpartner
- falsche/fehlerhafte Anschrift
- falscher/ungenauer Betreff (insbesondere: falsche Berufsbezeichnung)
- Standardphrasen, die nicht der Realität entsprechen oder ohne Informationsgehalt sind unentschuldigte Fehltage
- schlechte Kopfnoten
- in der Bewerbung Dinge schreiben, die man nicht erklären kann
- keine Begründung, weshalb diese Stelle
- keine Begründung, warum dieses Unternehmen
- unvollständige Unterlagen
- nicht ausreichend frankierte Briefe

8. Wie werden Initiativbewerbungen beurteilt?

Die große Mehrheit der Unternehmen begrüßt Initiativbewerbungen, allerdings sollte auch hier erkennbar sein, dass es sich nicht um „blindlings“ gestreute Massenbewerbungen handelt, sondern dass der Bewerber ernsthaft an der Ausbildungsstelle und dem Unternehmen interessiert ist.

9. Worauf achten Unternehmen bei Bewerbern am meisten (fachliche Kompetenz, persönliche Kompetenz etc.)?

- Interesse/Leidenschaft für den Beruf
- fachliche Kompetenz wird vorausgesetzt
- Motivation
- persönliche Kompetenz (Mitarbeiter muss ins Team, zum Unternehmen, zu den Kunden passen)
- bereits absolvierte Praktika
- Engagement neben der Schule
- Umgangsformen

10. Zum Thema E-Mail- und Online-Bewerbung

Die meisten Unternehmen legen inzwischen Wert auf eine E-Mail-Bewerbung und erwarten, dass sie seriös gestaltet ist.

Eine E-Mail-Bewerbung, die schon bei ihrem Eintreffen im Posteingang der Personalabteilung für Probleme sorgt, hat kaum eine Chance – egal wie gut der Bewerber fachlich auch sein mag. Um das zu vermeiden, sollten Bewerber auf folgende Punkte ganz besonders achten:
- Adresse: Schon in der Absender-E-Mail-Adresse sollten Personaler den richtigen Namen des Bewerbers sehen können. Ideal sind daher Adressen in der Form „vorname.nachname@EMail-Anbieter.de“.
- Betreff: Beschreiben Sie Ihr Anliegen kurz und knackig in der Betreffzeile, etwa „Bewerbung als Marketing-Assistent“.
- Im E-Mail-Text verweist der Bewerber auf die komplette Bewerbung samt Anschreiben im Anhang.
- Anhang: Ans Ende der E-Mail gehört eine Aufzählung der angehängten Dateien. Im Idealfall handelt es sich dabei nur um eine einzige PDF-Datei – andere Dateiformate sollten Sie nicht verwenden.
- Kontaktdaten: Den Abschluss der E-Mail bildet die Signatur mit Namen, Postadresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse des Bewerbers.

Exkurs: Bewerbungsplattformen

Manche Unternehmen haben eigene Bewerbungsplattformen eingerichtet, auf denen sich der Bewerber anmelden und seine Unterlagen hochladen kann. Wenn ein Unternehmen eine solche Plattform eingerichtet hat, wird man Schritt für Schritt durch den Prozess geführt und muss nacheinander die relevanten Dokumente hochladen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, ggf. Foto). Manche Unternehmen haben auch Textfelder vorbereitet, in denen verschiedene Angaben gemacht werden müssen. In der Regel kann man auf solchen Plattformen auch Zwischenstände speichern und sich später wieder einloggen, um weiter an der Bewerbung zu arbeiten.

Musteranschreiben

Simon Muster

Musterstraße 10 · 50000 Musterhausen · Tel. 06500 0000

Kaufhaus Musterbaum
Frau Helena Musterlein
Musterbreiter Straße 20
50000 Musterhausen

Musterhausen, 15.05.2022

Bewerbung um einen Ausbildungsplatz als Kaufmann im Einzelhandel

Sehr geehrte Frau Musterlein,

vielen Dank für das freundliche Telefonat vom 14.05.2022. Wie gemeinsam besprochen, sende ich Ihnen meine Bewerbungsunterlagen für einen Ausbildungsplatz im Sommer 2023 zu. Als langjähriger und begeisterter Kunde Ihres Kaufhauses freue ich mich darauf, Teil Ihres Teams zu werden.

Zurzeit besuche ich die Realschule plus Musterhausen und werde im Juni 2023 die Schule mit der Mittleren Reife abschließen. Bereits während meines letzten Praktikums im Verkaufsbereich eines Baumarkts habe ich mich zu einer Ausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel entschlossen.

Der direkte Kontakt mit Kunden und die abwechslungsreiche Tätigkeit im Einzelhandel interessieren mich sehr. Im Zuge meiner Aushilfstätigkeit seit Februar 2020 eigne ich mir stetig weitere Verkaufskenntnisse an. Zu meinen Aufgaben gehören die Warenannahme, die Preisauszeichnung und die Benachrichtigung von Kunden bei Bestellungen.

Ich kann mich sehr gut mündlich ausdrücken und habe ein gutes mathematisches Verständnis. Aufgrund meiner ehrenamtlichen Trainertätigkeit im örtlichen Sportverein besitze ich erste Erfahrungen im Bereich Planung & Organisation und bin teamfähig.

Sie finden in mir einen motivierten und interessierten Auszubildenden mit einem hohen Maß an Zuverlässigkeit und Lernbereitschaft. Ein freundlicher Umgang mit Kunden und Kollegen ist für mich selbstverständlich.

Gerne stehe ich Ihnen für ein persönliches Gespräch und ein Probearbeiten zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Simon Muster

© mindscanner - stock.adobe.com

© Anne Janeczek, IHK Trier

Musterlebenslauf

Simon Muster

Musterstraße 10 · 50000 Musterhausen · Tel. 06500 0000

LEBENSLAUF

Foto

Persönliche Daten

Geburtsdatum, -ort	18.09.2006, Trier
Familie	Vater Peter Muster, Beamter Mutter Sabine Muster, Grundschullehrerin Bruder Sebastian Muster (11), Schüler

Schulischer Werdegang

08/2016 – heute	Musterhaus Realschule plus Musterhausen Voraussichtlicher Abschluss 06/2021: Mittlere Reife

Praktika

01/2021 – 01/2021	**Praktikum im Verkauf** (vierwöchiges Schulpraktikum) Muster-Baumarkt, Musterhausen • Wareneingang und Lagerarbeiten • Regalbefüllung und Warenauszeichnung • Kundenansprache und Information
09/2020 – 09/2020	Praktikum Kfz-Werkstatt (vierwöchiges Schulpraktikum) Autohaus Musterchen GmbH, Musterhausen • Ausführen leichter Reparaturen in der Werkstatt • Schleif- und Lackierarbeiten

Aushilfstätigkeiten

02/2021 – heute	Aushilfe im Wareneingang (samstags) Muster-Baumarkt, Musterhausen
07/2020 – 08/2020	Betreuer Ferienfreizeit Ferien-Spaß, Verbandsgemeinde Musterhausen

Sonstige Kenntnisse

Sprachen	erweiterte Englischkenntnisse (B2) Französisch Grundkenntnisse
EDV	gute Kenntnisse MS Office (Word/Excel/Outlook/PowerPoint)
Ehrenamt	Co-Trainer/Übungsleiter E-Jugend Fußball (2020 – heute)
Hobby	Fußball im Verein (2012 – heute)

© Anne Janeczek, IHK Trier

© contrastwerkstatt - stock.adobe.com

ETAPPE 7:

Die letzte, aber alles entscheidende Etappe: Einstellungstest und Vorstellungsgespräch

› Einstellungstest

Keine Panik vor dem Einstellungstest! Es kann sein, dass Ihr Kind vor dem Vorstellungsgespräch zu einem Einstellungstest eingeladen wird. Ziel eines solchen Einstellungstests ist, sein Wissen und seine Kenntnisse zu prüfen.

TIPP: Wie können Sie Ihr Kind auf den Einstellungstest vorbereiten?

- bei der Anreise Zeit einplanen
- genügend Schlaf, auch in den Nächten davor
- auf ein gepflegtes Äußeres achten
- Mut machen: „Du schaffst das!“
- Grundrechenarten üben
- Rechtschreibung und Kommaregeln üben
- Konzentrationsübungen machen
- Zeitung lesen

› Vorstellungsgespräch

Geschafft! Endlich hat Ihr Kind den engsten Bewerberkreis erreicht. Damit es nun auch dort glänzen kann, haben wir hier ein paar Tipps zusammengetragen.

Sieben Tipps von uns für Ihre Tochter/Ihren Sohn

1 Sei pünktlich! Schaue genau, wo das Gespräch stattfindet, und plane, wie lange du brauchst, um pünktlich dorthin zu kommen. Plane unbedingt Verspätungen von Bus oder Bahn mit ein. Nicht immer findet man das passende Gebäude auf Anhieb. Nimm die Kontaktdaten des Ansprechpartners/der Ansprechpartnerin mit, damit du dich dort melden kannst, falls es doch später wird.

2 Kleide dich angemessen. Plane ein Outfit, das zum Unternehmen passt. Zu lässig wirkt desinteressiert, zu aufgestylt fehl am Platz. Mit Parfüm, Schmuck und Make-up solltest du sparsam sein. Manche Branchen haben einen Dresscode – zum Beispiel sollte man in einer Bank einen Anzug tragen. Besprich dich mit Eltern oder Freunden/Freundinnen.

3 Schalte dein Handy lautlos oder am besten aus.

4 Schau deinem Gegenüber in die Augen, wenn du dich vorstellst.

5 Gib dich so, wie du bist. Bleib ehrlich und schauspielere nicht. Spätestens nach 15 Minuten Gespräch wird dein Gesprächspartner durch gezielte Fragen hinter eine aufgebaute Fassade schauen können. Also sprich nur über Dinge, die du kennst.

6 Nutze deine Chance, am Gesprächsende eigene Fragen zu stellen, zum Beispiel:

- Welche Aufgaben habe ich zunächst zu erwarten?
- Welche Erwartungen haben Sie an mich?
- Kann ich mir den Arbeitsplatz einmal anschauen?
- Besteht die Möglichkeit, dass ich nach der Ausbildung übernommen werde?

7 Nimm dir etwas zu schreiben mit. Das wirkt seriös und zeigt, dass du das Gespräch ernst nimmst. Außerdem kannst du dir vorher schon deine Fragen notieren und im Gespräch wichtige Dinge mitschreiben.

Das digitale Vorstellungsgespräch

Immer mehr Vorstellungsgespräche finden mittlerweile digital statt. Ihr seid zu Hause am Computer und führt mit dem Gesprächspartner des Unternehmens ein Videointerview. Die Einladung erfolgt per E-Mail und enthält die Gesprächsdaten, den Gesprächspartner und einen Link zum Einwählen. Diese Gespräche finden z. B. über Skype, Zoom oder Microsoft Teams statt.

› Tipps zur Vorbereitung eines Videointerviews

1. Technik-Check
Um an einem Videointerview teilnehmen zu können, solltest du vorher testen, ob die Technik funktioniert, d. h. check deine LAN oder WLAN-Verbindung, deine Webcam und dein Mikrofon. Am besten machst du einen Test mit einer Freundin oder einem Freund.

2. Online-Profil
Du nutzt privat vielleicht auch Skype oder sonstige Plattformen. Überprüfe dein Online-Profil. Wähle einen seriösen Nutzernamen (Vorname und Nachname) und ein angemessenes Profilbild.

3. Vermeidung von Störungen
Damit dein Videointerview nicht durch Geräusche wie Handy, Straßenlärm, Musik oder Sonstiges gestört wird, solltest du für die Zeit des Gespräches für absolute Ruhe sorgen und alle Störfaktoren ausschalten. Informiere auch deine Familie, damit nicht der kleine Bruder oder die kleine Schwester plötzlich durchs Bild rennt.

4. Hintergrund
Pass auf, dass keine schrillen Poster, Fotos oder chaotische Bücherregale im Hintergrund zu sehen sind. Am besten ist ein neutraler Hintergrund.

5. Start ohne Stress
Achte darauf, dass du 15 bis 20 Minuten vor dem Start des Interviews bereit bist. Es ist wichtig, dass du genug Vorlauf hast, um dich auf das Gespräch vorzubereiten und nicht gestresst zu starten. Trink vor dem Gespräch etwas und stell dir ein Glas stilles Wasser auf den Schreibtisch.

6. Kleidung
Hier gelten dieselben Regeln, wie bei einem Vorstellungsgespräch im Unternehmen. Achte auf saubere und angemessene Kleidung, die zu deinem künftigen Ausbildungsberuf passt.

7. Körpersprache
Achte auf eine aufrechte Körperhaltung, schau deinem Gesprächspartner in die Augen (d. h. schau direkt in die Kamera) und lächle ihn an. Denn wer lächelt, wirkt direkt sympathisch.

8. Stimme
Häufig führt Nervosität dazu, dass unsere Tonlage sich erhöht und wir schneller sprechen. Versuche deutlich und langsam zu sprechen.

Fragen, die bestimmt gestellt werden

- Würden Sie bitte kurz Ihren Lebenslauf erzählen?
- Aus welchen Gründen haben Sie sich für diesen Ausbildungsberuf entschieden? Was gefällt Ihnen besonders an diesem Ausbildungsberuf?
- Welche Voraussetzungen halten Sie bei diesem Beruf für wichtig?
- Könnten Sie sich vorstellen, auch einen anderen Beruf zu erlernen?
- Was halten Ihre Eltern von Ihrem Berufswunsch?
- Welche Erwartungen verbinden Sie mit der Ausbildung?
- Welche Fächer lagen Ihnen in der Schule am meisten, welche gar nicht?
- Warum haben Sie sich bei uns beworben?
- Was wissen Sie über unsere Firma und unsere Produkte/Dienstleistungen?
- Haben Sie sich auch anderweitig beworben?
- Haben Sie in der Vergangenheit Praktika absolviert? Wenn ja, was hat Ihnen besonders gut daran gefallen?
- Arbeiten Sie lieber im Team oder alleine? Was macht gute Teamarbeit für Sie aus?
- Wie haben Sie sich in der Schule auf Klassenarbeiten vorbereitet?
- Wie gehen Sie mit Kritik um? Wie sieht es mit ungerechtfertigter Kritik aus?
- Wie würden Sie sich selbst einschätzen – was sind Ihre Stärken und Schwächen?
- Informieren Sie sich regelmäßig über aktuelle politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Themen? Wenn ja, wie informieren Sie sich?
- Welches sind Ihre Lieblingsfächer, Hobbys, Interessen?
- Verfügen Sie über Kenntnisse im EDV-Bereich?
- Können Sie sich vorstellen, später in einer anderen Stadt zu arbeiten?
- Haben Sie Ziele nach der Ausbildung?
- Warum sollten wir uns für Sie als Auszubildende/-n entscheiden?
- Was machen Sie, wenn Sie keinen Ausbildungsplatz bekommen?

Viele weitere Tipps rund ums Vorstellungsgespräch gibt's auf
www.durchstarter.de/ausbildung/vorstellungsgespraech

© Arek Socha - pixabay.com

Fragen zur Ausbildung – wen kann ich ansprechen?

- **Wo kann ich nähere Auskünfte über einen Beruf erhalten**
- **Wo kann ich im Zweifelsfall meine Eignung für den Beruf feststellen lassen**
- **Wo erfahre ich, welche Betriebe Ausbildungsstellen anbieten**
- **Wie lange dauert die Ausbildung mit Schulabschluss Mittlere Reife**
- **Muss der Betrieb die Fahrtkosten zur Berufsschule übernehmen**
- **Wie kann man sich auf IHK-Prüfungen vorbereiten**
- **Wann ist eine vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung möglich**
- **Wie kann man sich nach der Ausbildung weiterbilden**

Wenn Ihr Kind diese oder ähnliche Fragen hat, dann kann es sich gerne an folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der IHK Trier wenden:

Ausbildungsberatung und -betreuung

Thomas Mersch
0651 9777-340
mersch@trier.ihk.de

Petra Scholz
0651 9777-320
scholz@trier.ihk.de

Jürgen Thomas
0651 9777-330
thomas@trier.ihk.de

Den richtigen Ausbildungsplatz vermittelt:
Linda Helfen
0651 9777-361
helfen@trier.ihk.de

Ansprechpartner für Schüler, Eltern und Lehrer:
Alexander Oster
0651 9777-363
oster@trier.ihk.de

Ansprechpartnerin für Ausbilder und Auszubildende:
Hanna van de Braak
0651 9777-360
vandebraak@trier.ihk.de

MIT UNS IN DEINE ZUKUNFT STARTEN!

WIR SUCHEN ZUM 1. AUGUST 2022

AUSZUBILDENDE M/W/D

- **Milchtechnologe**
- **Milchwirtschaftlicher Laborant**
- **Maschinen- und Anlagenführer**
  Schwerpunkt Lebensmitteltechnik
- **Industriemechaniker**
- **Elektroniker für Betriebstechnik**
- **Mechatroniker**
- **KFZ-Mechatroniker**
- **Berufskraftfahrer**
- **Fachkraft für Lagerlogistik**

Im Zuge der Erweiterung unseres Produktionsstandortes in Pronsfeld suchen wir für das kommende Ausbildungsjahr hochmotivierte Auszubildende (m/w/d) für verschiedene Unternehmensbereiche.

Gemeinsam mit dir wollen wir unsere führende Position als europaweit erfolgreiches Unternehmen weiter ausbauen.

Unsere Mitarbeiter veredeln in Pronsfeld täglich rund 4 Millionen Liter Milch unserer Eigentümer zu hochwertigen Milcherzeugnissen. Diese Produkte liefern wir weltweit.

Bitte bewirb dich jetzt über unsere Website (Rubrik: Ausbildung) oder per Email unter ausbildung.pronsfeld@arlafoods.com
Für weitere Informationen wende dich bitte an Frau Vera Michels, Tel. +49 (0) 6556-79172

Arla Foods Deutschland GmbH
Niederlassung Pronsfeld
Im Scheid 1
D-54597 Pronsfeld

BEWIRB DICH JETZT!

© il-fede - Fotolia

Inserentenverzeichnis

Branche	Kunde	Seite
Antriebssysteme	• GKN Driveline Trier	36, 37
Arzneimittellogistik	• Becton Dickinson Rowa Germany GmbH	U4
Baumarkt	• Globus Baumarkt	U2
Baumaschinen	• VOLVO Construction Equipment Germany GmbH	55
Bistum	• Bischöfliches Generalvikariat Bistum Trier	23
Energieversorgung	• Westnetz GmbH	33
Fenstersysteme	• SIEGENIA GRUPPE	31
Fenster-Türen	• COPLANING S.A.	16, 17, U3
Fertighäuser	• STREIF GmbH	12, 13
Geldinstitut	• Sparkasse Trier	45
IT-Lösungen	• IT-Haus	61
Krankenhaus-Klinik	• Verbundkrankenhaus Bernkastel/Wittlich	23
Logistik	• Kühne+Nagel	25
Maschinenbau	• Clemens Technologies	59
Möbel	• Möbelhaus Thiex GmbH	59
Molkereiprodukte	• Arla Foods Deutschland GmbH	71
	• Hochwald Gruppe	53
Papier- und Kunststoffverpackungen	• PAPIER-METTLER	5
Tabakwaren	• Japan Tobacco International Germany GmbH	8, 9
Tiefkühlkost	• Dr. Oetker Tiefkühlprodukte KG Wittlich	61
Türen	• PRÜM Türenwerk GmbH	31
Versicherung	• Provinzial Gebietsdirektion Trier	59
Wassertechnik	• Zahnen Technik GmbH	57
Wein- und Sektkellerei	• Sektkellerei Herres	57

U = Umschlagseite

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter **www.total-lokal.de**.

Best Workplaces™ Large Companies
Great Place To Work. LUXEMBOURG 2022

30 JAHRE COPLANING

AUSBILDUNG. VOLLTREFFER. COPLANING!

#bürokaufmann #elektriker #maler #schreiner (m/w/d)

Starte deine Ausbildung bei einem der besten Arbeitgeber Luxemburgs!

Motivation sowie Identifikation mit den COPLANING -Unternehmenswerten Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit, Respekt und Zuverlässigkeit sind uns besonders wichtig.

Bewirb dich jetzt in einem über 110 Mitarbeiter großen, mehrfach ausgezeichneten und sehr fortschrittlichen Luxemburger Unternehmen.

> Schick uns deine **Bewerbung unter dem Stichwort „VOLLTREFFER-Ausbildung“** mit Motivationsschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen an **jobs@coplaning.lu**.

Erfahre hier mehr über 10 gute Gründe deine Ausbildung bei COPLANING zu starten! www.coplaning.lu/ausbildung

- **Individuelle Förderung & Weiterbildung**
- **Exzellentes Betriebsklima**
- **Mitarbeiter-Restaurant** inkl. kostenfreies Frühstücksbuffet

COPLANING®
WERNER P. CARL · LUXEMBOURG

COPLANING S.A. · 1 Rue Nicolas Glesener · 6131 Junglinster · LUXEMBOURG · Tel. 00352 72 72 12-1 · www.coplaning.lu

BD Rowa™

Starte jetzt

Deine Zukunft bei BD Rowa

An unseren Standorten in Kelberg & Frankfurt a.M. bieten sich Dir folgende Ausbildungsmöglichkeiten (m/w/d):

– Industriekaufleute

– Industrieelektriker Fachrichtung Betriebstechnik

– Mechatroniker

– Fachkraft für Lagerlogistik

– Fachinformatiker Fachrichtung Anwendungsentwicklung

– Duales Studium BWL Digital Commerce Management (Bachelor of Arts)

– Duales Studium Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor of Engineering)

BD Rowa steht für innovative und zuverlässige Produkte rund um die Arzneimittellogistik. Als Vorreiter im Bereich Automatisierung und Digitalisierung entwickelt und fertigt das Unternehmen am Hauptsitz Kelberg (Eifel) Lösungen für Apotheken, Krankenhäuser, die pharmazeutische Industrie und Blisterzentren.
Weltweit engagieren sich 800 Mitarbeiter für die kompetente und zuverlässige Betreuung der Kunden. Rowa gehört zum globalen Medizintechnikunternehmen Becton Dickinson (BD) mit weltweit 70.000 Mitarbeitern in 50 Ländern.
Unsere Vision: Together, advancing the world of health.

Wir erwarten:

- Gute bis sehr gute Schulabschluss-Noten in den Fächern Mathematik und Physik
- Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten und hohes Maß an Eigeninitiative
- Engagement und Belastbarkeit
- Kommunikationsfähigkeit und Freude am Arbeiten im Team und am Umgang mit Menschen und anderen Kulturen
- Flexibilität und Offenheit
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse

Wir bieten:

- Mitarbeit in einem dynamischen und hoch motivierten Team in einem globalen Umfeld
- Ein familiäres Betriebsklima in einer innovativen Umgebung, in der deine Meinung zählt
- Einen sicheren Arbeitsplatz mit attraktiver Vergütung und weiteren Leistungen
- Wir sind sehr bestrebt auf eine langfristige Zusammenarbeit und Perspektiven – eine gemeinsame Karriereplanung entlang unterschiedlicher Lebensphasen ist uns daher sehr wichtig

Und freuen uns auf Deine Bewerbung!

Interessiert?

Scannen, informieren, bewerben.
Wir freuen uns auf Dich!

bd.com/rowa

Becton Dickinson Rowa Germany GmbH
Rowastraße 1 53539 Kelberg
Telefon: 02692 - 9206 0
Rowa.ausbildung@bd.com
rowa.de/ausbildung

© 2019 BD. All rights reserved. BD, the Logo and Rowa are the property of Becton, Dickinson and Company.